

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Jahr 2015 endet für uns auch ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt, das wir zehn Jahre lang geleitet haben: In CuveWaters hat das deutsch-namibische Projektteam Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel entwickelt und umgesetzt – für und mit der Bevölkerung im nordnamibischen Cuvelaital, die von klimatischen Extremen besonders betroffen ist. Am 25. November präsentierte das Forschungsteam seine umfangreichen Ergebnisse in Windhoek. Mehr dazu lesen Sie in unserem aktuellen Newsletter.

Das gesamte Team des ISOE wünscht Ihnen schöne und erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Herzliche Grüße aus Frankfurt

Nicola Schuldt-Baumgart
 Leitung Wissenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit



Inhalt

Anpassung an den Klimawandel am Beispiel Namibia +++ TransImpact – wissenschaftliche Grundlagen für transdisziplinäres Forschen +++ ISOE-Publikation zur Evaluierung von Wasser-Partnerschaften erschienen +++ Wissenschaft und Zivilgesellschaft: Ziemlich beste Freunde? +++ Für ein neues Verständnis von Wissenschaftskommunikation +++ Aus dem ISOE: Biodiversitätsexpertin in internationalen Beirat OpenNESS berufen +++ Termine +++ Publikationen

Anpassung an den Klimawandel am Beispiel Namibia: natürliche Wasserquellen in den trockensten Regionen der Erde nutzen



Zum Abschluss des Forschungs- und Entwicklungsprojekts CuveWaters: Im Norden Namibias sind natürliche Wasserquellen seit jeher knapp. Es zeichnet sich ab, dass der Klimawandel den Druck auf die Ressource Wasser noch verstärken wird. Wie kann die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung dennoch gesichert werden? Wie gelingt die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen oder die Abwasserversorgung? Im... [weiterlesen](#)

TransImpact – wissenschaftliche Grundlagen für transdisziplinäres Forschen



Der Diskurs um eine transdisziplinäre Forschung hat eine lange Tradition. In der Anwendung ist der interdisziplinär ausgerichtete Forschungsmodus, der auch nicht-wissenschaftliche Akteure miteinbezieht, besonders stark in der Nachhaltigkeitsforschung verbreitet. Doch nun erreicht er immer mehr Wissenschaftsfelder. Die Entwicklung und Umsetzung einheitlicher Qualitätsstandards und Methoden ist... [weiterlesen](#)

ISOE-Publikation zur Evaluierung von Wasser-Partnerschaften

erschienen



In vielen Regionen der Erde nehmen Konflikte um die knappe Ressource Wasser zu. Wie kann zwischen den konkurrierenden Nutzergruppen vermittelt werden? Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) hat dazu das Programm der Wasser-Partnerschaften zwischen Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft und öffentlichem Sektor entwickelt. Für die Evaluierung dieses International Water... [weiterlesen](#)

Wissenschaft und Zivilgesellschaft: Ziemlich beste Freunde?



Welche Art von Forschung ist nötig, um mit großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Klimaschutz, Armutsbekämpfung oder Erhalt der Biodiversität umzugehen? Diese Frage wurde am 2. November auf der Konferenz „Ziemlich beste Freunde? – Forschung von Wissenschaft und Zivilgesellschaft für nachhaltige Transformationen“ in Berlin diskutiert. Unter den Rednern war auch Thomas Jahn, Sprecher der... [weiterlesen](#)

Für ein neues Verständnis von Wissenschaftskommunikation – Anhörung im Wissenschaftsausschuss des Deutschen Bundestages unter Beteiligung des Ecornet



Beim öffentlichen Fachgespräch „Stand und Perspektiven der Wissenschaftskommunikation“ im Wissenschaftsausschuss des Deutschen Bundestags am 14. Oktober 2015 war auch Ecornet-Sprecher Thomas Korbun als Sachverständiger eingeladen. Er plädierte für ein neues Verständnis von Wissenschaftskommunikation: Forschung, die sich zu großen gesellschaftlichen Problemlagen äußern möchte, brauche den Kontakt... [weiterlesen](#)

Aus dem ISOE

ISOE-Biodiversitätsexpertin in internationalen Beirat OpenNESS berufen



Marion Mehring, Leiterin des ISOE-Forschungsschwerpunkts Biodiversität und Bevölkerung, ist in den internationalen Beirat des EU-Konsortiums OpenNESS berufen worden. Das Forschungsprojekt, an dem 35 Partner aus 28 Ländern beteiligt sind, verfolgt das Ziel, die beiden wissenschaftlichen Konzepte „Ökosystemleistungen“ und „Naturkapital“ für konkrete Politik- und Managementprobleme anwendbar zu... [weiterlesen](#)

Termine (Auswahl)

03.02.2016 | Darmstadt

DAAD Science Tour 2016 "City of the future"

Vortrag Martina Winker: "Perception of inhabitants, material flows and vulnerability – the social-ecological contribution in the implementation of Semizentral" [weiterlesen](#)

04.02.2016 | Raum 1.811 im Casino, Goethe-Universität Frankfurt am Main

ISOE-Lecture WS 2015/16

Vortrag Prof. Dr. Christoph Görg, Alpen-Adria Universität Klagenfurt: „Transdisziplinäre Forschung in einem neuen Erdzeitalter? Die Debatte um das Anthropozän“ [weiterlesen](#)

21.02.2016 bis 13.03.2016 | Nairobi, Kenia

Summer School on Collecting, Processing and Presenting Information in Bio-Geo-Sciences, Session 2

Vortrag Robert Lütkemeier: „Household's water vulnerability: a multi-dimensional approach to measure water scarcity risk“ [weiterlesen](#)

02.11.2016 | Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main

Science Slam „Wissenschaftsgeschichten im Anthropozän“

Die Veranstaltung „Science Slam – Wissenschaftsgeschichten im Anthropozän“ will über das populäre Format des Science Slam einer breiten, insbesondere jungen Öffentlichkeit aktuelle Ergebnisse der Wissenschaft zu Forschungsfragen im Anthropozän vorstellen. [weiterlesen](#)

Weitere Termine finden Sie auf unserer [Website](#).

Publikationen (Auswahl)

Assessing the Processes and Performance of the International Water Stewardship Programme: Concept Paper. Johanna Kramm, Stefan Liehr, Engelbert Schramm, Martina Winker, Helen Tilley, Nathaniel Mason, Simon Hearn (2014): ISOE-Materials Social Ecology, No. 44. Frankfurt am Main [Download \(pdf\)](#)

Using Bayesian belief networks to analyse social-ecological conditions for migration in the Sahel. Lukas Drees, Stefan Liehr (2015). Global Environmental Change, Vol. 35, 323-339 [mehr](#)

‘Innovation’ aus einer sozial-ökologischen Perspektive. Michael Kunkis (2015) in Annika Arnold, Martin David, Gerolf Hanke, Marco Sonnberger (Hg.): Innovation – Exnovation. Über Prozesse des Abschaffens und Erneuerns in der Nachhaltigkeitstransformation. Ökologie und Wirtschaftsforschung, Bd. 99. Marburg: Metropolis Verlag, 35–45 [mehr](#)

Indigenität als politische Ressource in Kenia. Johanna Kramm (2015). Geographische Rundschau, 12, 32–37 [mehr](#)

Zur Integration von Wissenschaft und Praxis als Forschungsmodus – Ein Literaturüberblick. Carina Brinkmann, Matthias Bergmann, Jo-Ting Huang-Lachmann, Simone Rödder, Susanne Schuck-Zöller (2015). Report 23, Climate Service Center. Hamburg [Download \(pdf\)](#)

Humanökologisches Systemdenken? Schwierigkeiten mit dem Verbinden heterogener Diskurse. Egon Becker (2015) in Karl-Heinz Simon/Felix Tretter (Hg.): Systemtheorien und Humanökologie. Positionsbestimmungen in Theorie und Praxis. München: oekom verlag, 108–148 [mehr](#)

Intelligent integrated water management solutions in Frankfurt am Main and Hamburg. Martina Winker (2015) in: INISnet (Eds.): Smart and Multifunctional Infrastructural Systems for Sustainable Water Supply, Sanitation and Stormwater Management. Interim results from the INIS projects. Berlin: German Institute of Urban Affairs (Difu), 14–15 [Download \(pdf\)](#)

Weitere Publikationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Zur Verwaltung Ihres Newsletter-Abonnements, [bitte hier klicken](#).

Impressum

Zweimonatlich erscheinender kostenloser elektronischer Newsletter des ISOE – Institut für sozial-

ökologische Forschung.

Redaktion:

Dr. Nicola Schuldt-Baumgart (ViSdP)

E-Mail: schuldt-baumgart@isoe.de

Melanie Neugart, Maria-Theresa Schießl, Harry Kleespies

Herausgeber:

Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) GmbH

Hamburger Allee 45

60486 Frankfurt am Main

Tel. +49 (0)69 707 69 19-0

Fax +49 (0)69 707 69 19-11

info@isoe.de

www.isoe.de

<https://twitter.com/isoewikom>

ISSN 2191-1126



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

25.11.2015

Anpassung an den Klimawandel am Beispiel Namibia: natürliche Wasserquellen in den trockensten Regionen der Erde nutzen

Zum Abschluss des Forschungs- und Entwicklungsprojekts CuveWaters: Im Norden Namibias sind natürliche Wasserquellen seit jeher knapp. Es zeichnet sich ab, dass der Klimawandel den Druck auf die Ressource Wasser noch verstärken wird. Wie kann die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung dennoch gesichert werden? Wie gelingt die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen oder die Abwasserversorgung? Im deutsch-namibischen Forschungs- und Entwicklungsprojekt CuveWaters ist es in enger Zusammenarbeit von Wissenschaft, Praxispartnern und Bevölkerung gelungen, Lösungen für eine nachhaltige Wasserver- und -entsorgung zu entwickeln und umzusetzen. Die gefundenen Lösungen sind Blaupause für andere sogenannte semiaride Regionen der Erde. CuveWaters wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.



Nach fast zehnjähriger Forschungs- und Entwicklungsarbeit hat das CuveWaters-Team unter der Leitung des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung seine umfangreichen Ergebnisse des Integrierten Wasserressourcen-Managements heute in Windhoek präsentiert. Das komplexe

Versorgungssystem wurde an verschiedenen Standorten im Cuvelai-Etoshia Basin umgesetzt. Hier ist die Bevölkerung besonders stark von klimatischen Extremen wie Überschwemmungen und anhaltenden Trockenperioden betroffen. In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Darmstadt, Praxispartnern und namibischen Partnern vor Ort konnten während der Projektlaufzeit selbst fernab von zentralen Wasserleitungen neue Trinkwasserquellen mithilfe solarbetriebener Entsalzungsanlagen gewonnen werden.

Anlagen für Regenwassersammlung und Flutwasserspeicherung stellen Nutzwasser für die Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen zur Verfügung – eine Innovation für diese Region: Mehrere Familien können ganzjährig Gemüse anbauen und auf lokalen Märkten verkaufen. Im Zuge von CuveWaters ist aber auch ein neuartiges energieeffizientes Sanitär- und Abwasserkonzept mit anschließender Wasserwiederverwendung entstanden. Etwa 1500 Bewohner von Outapi, meist aus einkommensschwachen Haushalten, können jetzt Waschhäuser, Duschen und Toiletten nutzen. Aus dem Abwasser wird nicht nur nährstoffhaltiges Brauchwasser für die Feldbewässerung gewonnen, sondern auch Biogas für die Strom- und Wärmeerzeugung.

Bedarfsgerechte Lösungen durch transdisziplinären Forschungsprozess: Wissensaustausch zwischen Bevölkerung und Wissenschaft

Um die Anlagen eigenverantwortlich weiterbetreiben zu können, wurden Bewohnerinnen und Bewohner für Bau, Betrieb und Wartungen geschult. Auch zum Bewässerungsgartenbau und zur Nutzung des gesamten Sanitärkonzepts gab es umfangreiche Schulungen. Die Selbstverantwortung der Menschen vor Ort durch ein „Capacity Development“ zu stärken und zugleich Konzepte für ein sogenanntes „Good Governance“ zu entwickeln, waren Teil des Projekts. So können die aufgebauten Strukturen langfristig erhalten werden.

Umgekehrt floss aber auch das Wissen der Bevölkerung in die Entwicklung und Umsetzung der Anlagen ein: „Für eine sinnvolle Umsetzung und Anwendung der Technologie mussten wir erst die Bedarfe kennen und die lokalen Begebenheiten verstehen,“ sagte Projektleiter Thomas Kluge heute in Windhoek. „Nur der Wissensaustausch – also durch das gegenseitige Lernen von



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Wissenschaft und Bevölkerung – kann die nachhaltige Nutzung der Wasserressourcen garantieren.“

Auch der deutsche Botschafter in Namibia, Matthias Schlaga, bewertet diesen Lernprozess innerhalb der „innovativen Forschungs- und Praxisallianz von CuveWaters“ als Meilenstein der 25-jährigen Zusammenarbeit zwischen Namibia und Deutschland. „Das Projektteam hat nachhaltige Lösungen für die Wasserversorgung im Norden Namibias entwickelt“, meint Botschafter Schlaga. Dies sei ein Schlüssel für die Zukunft Namibias.

Verbindung von Wasserversorgung, Ernährungssicherung und Energiegewinnung: vorbildliche Pilotanlagen für das ganze südliche Afrika

Überzeugt vom anhaltenden Erfolg von CuveWaters zeigen sich auch die namibischen Projektpartner. „Dass die Bewohner einer der trockensten Regionen der Erde sich unabhängig von Regenzeiten mit Wasser versorgen können, hat die Lebensbedingungen schon jetzt nachhaltig verbessert“, ist sich der namibische Agrarminister John Mutorwa sicher. Insbesondere, weil die Lösungen die Problemfelder Wasser, Ernährung und Energie miteinander verbinden, könnten sie Armut reduzieren, Gesundheit und Ernährung sichern und eine Anpassung an den Klimawandel ermöglichen.

Gerade die Nutzung von Abwasser als Ressource wie am Standort Outapi – zur Gewinnung von Energie und Nährstoffen für den landwirtschaftlichen Anbau – sei nicht nur für den Norden Namibias, sondern für das gesamte südliche Afrika einmalig und vorbildlich. Auch Projektleiter Thomas Kluge vom ISOE sieht in der Verbindung dieser neuartigen Technologien mit einer entsprechenden Aus- und Fortbildung der Bevölkerung „eine sinnvolle Investition, der ein hoher Nutzen gegenübersteht“.

Geteiltes Wissen: ausführliche Dokumentation der Projektergebnisse zu Technologien und Umsetzungen

Damit die Ergebnisse aus diesem Pilotprojekt für das gesamte südliche Afrika und darüber hinaus auch für andere semiaride Regionen der Erde genutzt werden können, hat das Projektteam seine umfangreichen Ergebnisse auf seiner Website zugänglich gemacht. Darunter die Factsheets zu den einzelnen Technologien: [Sanitation and Water Reuse](#), [Groundwater Desalination](#), [Floodwater Harvesting](#) sowie [Rainwater Harvesting](#).

Für die in Namibia noch neuartigen Regen- und Flutwassersammelanlagen steht außerdem ein umfangreiches [Technology Toolkit for Rain- and Floodwater Harvesting \(RFWH Toolkit\)](#) zur Verfügung, das den gesamten Bedarf für Aufbau und Nutzung zeigt. Der Wissensaustausch ist ein essentieller Bestandteil der CuveWaters-Philosophie. Das Ziel ist, Instrumente für Planung und Umsetzung zu entwickeln und Hilfe für Entscheidungsträger zu geben. Deshalb sollen die umfangreichen Ergebnisse und Expertisen auch nach dem Projektende zur Verfügung gestellt werden.

[CuveWaters Website](#) | [Filme](#) | [Fotos](#) | [Pressemitteilung als pdf](#)

CuveWaters ist ein Verbundprojekt des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in Frankfurt am Main und der Technischen Universität Darmstadt. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Zu den namibischen Kooperationspartnern gehören das Ministerium für Landwirtschaft, Wasser und Forsten (MAWF), das Outapi Town Council und die Desert Research Foundation of Namibia (DRFN). Die Projektstandorte sind Iipopo, Outapi, Epyeshona, Akutsima und Amarika.

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

TransImpact – wissenschaftliche Grundlagen für transdisziplinäres Forschen

14.12.2015

Der Diskurs um eine transdisziplinäre Forschung hat eine lange Tradition. In der Anwendung ist der interdisziplinär ausgerichtete Forschungsmodus, der auch nicht-wissenschaftliche Akteure miteinbezieht, besonders stark in der Nachhaltigkeitsforschung verbreitet. Doch nun erreicht er immer mehr Wissenschaftsfelder. Die Entwicklung und Umsetzung einheitlicher Qualitätsstandards und Methoden ist deshalb dringend erforderlich. Darauf zielt das jetzt gestartete Projekt „TransImpact“ unter der Leitung des ISOE.



Zentral für die transdisziplinäre Forschung ist, dass sie sich komplexen gesellschaftlichen Problemen zuwendet und unterschiedliche Wissensbestände von Akteuren aus Wissenschaft und Praxis einbezieht. Aufgrund seiner Popularität differenziert sich dieser Forschungsmodus aber immer weiter aus. Inzwischen

gibt es eine Vielfalt unterschiedlicher Definitionen und Methoden. Damit transdisziplinäre Forschung die gewünschten gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Wirkungen leisten und Lösungsmöglichkeiten drängender Probleme anbieten kann, müssen die wissenschaftlichen Grundlagen vereinheitlicht und verfestigt werden.

Kanon zum transdisziplinären Forschen: Güte- und Qualitätsstandards, Methoden und Konzepte

Als Pionier der transdisziplinären Forschung entwickelt das ISOE in dem neuen Forschungsprojekt TransImpact gemeinsam mit Forschungspartnern Qualitäts- und Gütestandards und einen Methodenkatalog. Das Forschungsteam wertet mit Projektakteuren und ExpertInnen der transdisziplinären Forschungspraxis bereits abgeschlossene transdisziplinäre Forschungsprojekte aus. TransImpact bietet damit eine Plattform für die Vernetzung von Akteuren der transdisziplinären Forschung. Durch einen kontinuierlichen Austausch über die Herausforderungen und Qualitätsstandards soll die wissenschaftliche Gemeinschaft gestärkt werden. Für eine Verstärkung der Wissensbasis über Methoden und ihre Anwendung, Zugangsweisen und Qualitäten soll im Zuge des Projekts ein virtuelles Forum, der *Online Hub Transdisciplinarity* eingerichtet werden, das in eine virtuelle Akademie überführt werden soll.

Das Projekt „Wirkungsvolle transdisziplinäre Forschung. Analyse und Transfer von Standards für transdisziplinäre Forschung (TransImpact). Vorstudie für eine Virtual Academy for Transdisciplinarity Studies“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung gefördert. Forschungspartner sind das Zentrum Technik und Gesellschaft (ZTG) an der Technischen Universität Berlin, Prof. Dr. Armin Grunwald vom ITAS Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse sowie Dr. Florian Keil von kib keep it balanced.

Mehr

» [Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Termine

Das Institut für sozial-ökologische Forschung

Das ISOE gehört zu den führenden unabhängigen Instituten der Nachhaltigkeitsforschung. Seit 25 Jahren entwickelt das Institut wissenschaftliche Entscheidungsgrundlagen und zukunftsfähige Konzepte für Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft – regional, national und international... [weiterlesen](#)

29.04.2016

Stakeholder im Forschungsprozess – für den naturnahen Umbau der Nidda



Mit dem Ziel, unterschiedliches Expertenwissen zu bündeln und den naturnahen Umbau der Nidda voranzutreiben, haben sich Mitte April Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden, Kommunen, Landwirtschaft und Vereinen zum ersten Stakeholder-Workshop am ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung... [weiterlesen](#)

28.04.2016

Girls' Day 2016: Zukunftstag für Mädchen am ISOE



Es ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit: der Zukunftstag für Mädchen. Unternehmen, Betriebe und wissenschaftliche Einrichtungen öffnen am 28. April ihre Türen für Schülerinnen ab der 5. Klasse – darunter das ISOE, das in diesem Jahr erstmals Partner der Aktion... [weiterlesen](#)

22.04.2016

ISOE beim Symposium deutscher Mobilitäts- und Verkehrsforscher in Berlin



Die Frage nach der Zukunft der Mobilität bleibt populär: Wann werden autonome Fahrzeuge zum Stadtbild gehören? Wird der nahtlose Verkehrsmittelmix für alle wirklich möglich? Überlassen wir den Smartphones die Organisation unserer gesamten Alltagsmobilität? Fragen wie diese machen deutlich, dass... [weiterlesen](#)

21.04.2016

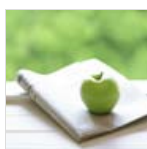
Neuer Stromspiegel für Deutschland: Ergebnisse aus Forschungsprojekt von ISOE und Öko-Institut



Wieviel Strom verbrauchen deutsche Haushalte? Der neue Stromspiegel für Deutschland ermöglicht mithilfe von Vergleichswerten eine Einordnung des Stromverbrauchs und eine Ermittlung des Sparpotentials. Der Stromspiegel ist Teil der Stromsparinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz,... [weiterlesen](#)

20.04.2016

Datenbank „Grünes Wissen“: ISOE beim Wissenschaftsportal für Nachhaltige Entwicklung



Wissen für nachhaltiges Handeln zu schaffen, gehört zu den zentralen Zielen der transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung am ISOE. Um gemeinsame Lernprozesse von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik in Richtung nachhaltige Entwicklung zu unterstützen, werden Forschungsergebnisse am Institut

für... [weiterlesen](#)

12.04.2016



Institutsbericht 2015
[Download \(pdf, 2,5 MB\)](#)

Schnellzugang
[Termine](#)
[ISOE Policy Briefs](#)
[Institutsbroschüre englisch](#)
[Neuerscheinungen](#)
[Newsletter](#)
[Stellenangebote](#)

Informationen für
[Wissenschaft](#)
[Wirtschaft](#)
[Presse](#)
[Studierende](#)

[Tweets von @isoewikom](#)



Das ISOE ist Partner im Ecornet

„Keine Gesellschaft ohne Natur“ – Beiträge zur Entwicklung der Sozialen Ökologie erschienen



Gesellschaft und Natur sind untrennbar miteinander verbunden: Die Menschen sind auf die Natur angewiesen, doch zugleich ist ihr Einfluss auf die Natur so groß geworden, dass inzwischen von einem neuen Erdzeitalter der Menschheit die Rede ist, dem Anthropozän. Doch wie kann die Wissenschaft die... [weiterlesen](#)

05.04.2016

Nachhaltige Entwicklung in der Lehre – Lehrveranstaltungen des ISOE im Sommersemester



Auch im Sommersemester 2016 bieten WissenschaftlerInnen des ISOE wieder Lehrveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen und zur Sozialen Ökologie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und an der Leuphana Universität Lüneburg an. [weiterlesen](#)

Artikel 1 bis 7 von 259

<< Erste < Vorherige 1-7 8-14 15-21 22-28 **Nächste** > Letzte >>



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

ISOE-Publikation zur Evaluierung von Wasser-Partnerschaften erschienen

08.12.2015

In vielen Regionen der Erde nehmen Konflikte um die knappe Ressource Wasser zu. Wie kann zwischen den konkurrierenden Nutzergruppen vermittelt werden? Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) hat dazu das Programm der Wasser-Partnerschaften zwischen Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft und öffentlichem Sektor entwickelt. Für die Evaluierung dieses International Water Stewardship Programmes (IWaSP) hat das ISOE in Kooperation mit dem britischen Overseas Development Institute (ODI) ein Konzept erarbeitet. Das Evaluationskonzept liegt jetzt in der Publikationsreihe ISOE-Materialien Soziale Ökologie (MSÖ) vor.



Die Konkurrenz um die Ressource Wasser wächst: Zunehmende Bevölkerungszahlen, eine aufstrebende wirtschaftliche Entwicklung, die Degradierung von Ökosystemen, aber auch die Auswirkungen des Klimawandels führen in vielen Ländern dazu, dass der Wasserbedarf die verfügbare Menge in ausreichender

Qualität übersteigt. Mit dem International Water Stewardship Programme (IWaSP) verfolgt die GIZ aktuell vor allem in betroffenen Regionen der Subsahara das Ziel, die Konflikte zwischen konkurrierenden Wassernutzern zu reduzieren. Mithilfe von Wasser-Partnerschaften sollen Regierungsbehörden, Unternehmen und Zivilgesellschaft gemeinsam zu einer nachhaltigen Wasserressourcennutzung finden.

Obwohl der Water Stewardship-Ansatz inzwischen von Wasserexperten viel diskutiert wird, gibt es bislang noch keinen umfassenden Ansatz zur Bewertung von Wasser-Partnerschaften. In dem jetzt veröffentlichten MSÖ „Assessing the Processes and Performance of the International Water Stewardship Programme: Concept Paper“ wurde gemeinsam mit dem Kooperationspartner ODI ein Evaluationskonzept erarbeitet, das als Grundlage für Evaluationen sowohl auf Partnerschaftsebene als auch auf Programmebene dienen kann.

Im Konzept wird zum einen ein formatives Vorgehen dargelegt, verstanden als ein gemeinsamer Lernprozess, um frühzeitig Erfolgsblockaden und Hindernisse aus dem Weg zu räumen (formative Evaluation). Zum anderen werden Möglichkeiten für eine abschließende Bewertung des Erreichten (summative Evaluation) aufgezeigt. Das Konzept fand in Teilen erstmals Anwendung in der Evaluation, die das ISOE für die GIZ in den Ländern Uganda, Kenia, Tansania und Sambia durchgeführt hat. Das Projektteam untersuchte dabei, wie die Wasser-Partnerschaften mit dem Ziel, Wasserrisiken durch die Einbindung privatwirtschaftlicher Unternehmen zu vermindern, aufgebaut sind und ob die Grundsteine für eine erfolgreiche Durchführung gelegt waren.

Zum MSÖ Nr.44: Kramm, Johanna/Stefan Liehr/Engelbert Schramm/Martina Winker/Helen Tilley/Nathaniel Mason/Simon Hearn (2014): Assessing the Processes and Performance of the International Water Stewardship Programme: Concept Paper. ISOE – Institute for Social-Ecological Research. ISOE-Materialien Social Ecology, No. 44. ISSN 1614-8193 [Download \(pdf\)](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Übergänge in eine nachhaltige Entwicklung


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

Wissenschaft und Zivilgesellschaft: Ziemlich beste Freunde?

03.12.2015

Welche Art von Forschung ist nötig, um mit großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie Klimaschutz, Armutsbekämpfung oder Erhalt der Biodiversität umzugehen? Diese Frage wurde am 2. November auf der Konferenz „Ziemlich beste Freunde? – Forschung von Wissenschaft und Zivilgesellschaft für nachhaltige Transformationen“ in Berlin diskutiert. Unter den Rednern war auch Thomas Jahn, Sprecher der Institutsleitung des ISOE.



(Foto: Gordon Welters, IÖW)

120 Gäste waren der gemeinsamen Einladung von Ecological Research Network (Ecornet), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Deutschland (NABU), Brot für die Welt und der Zivilgesellschaftlichen Plattform Forschungswende gefolgt. Anlass war das 30-jährige Jubiläum des Instituts für ökologische

Wirtschaftsforschung (IÖW). Thomas Korbun, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des IÖW und Sprecher von Ecornet, sagte mit Blick auf wissenschaftlich fundierte und in der Praxis anwendbare Lösungen für komplexe Nachhaltigkeitsprobleme: „Wissenschaft und Zivilgesellschaft entwickeln dazu gemeinsam alternative Handlungsoptionen für die Gesellschaft. Ein Beispiel dafür ist die Energiewende.“

Zivilgesellschaftliche Partizipation im Wissenschaftssystem Wilfried Kraus, Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), würdigte die Bedeutung kritischer Beiträge aus der Zivilgesellschaft für gesellschaftliche und technische Innovationen im Rahmen von Forschungsprojekten und bei der Konzeption anwendungsorientierter Forschungsprogramme. Möglichen Einwänden gegen eine intensivere Zusammenarbeit von Wissenschaft und Zivilgesellschaft entgegnete Kraus: „Eine stärkere Förderung anwendungsorientierter Forschung steht nicht im Widerspruch zum Ausbau von exzellenter Grundlagenforschung.“ Der Bundesvorsitzende des BUND, Hubert Weiger, forderte, die Zivilgesellschaft stärker in die Formulierung von Forschungsprogrammen einzubeziehen.

Nicht ohne die Gesellschaft: Nachhaltige Entwicklung als Leitbild der Wissenschaft

ISOE-Sprecher Thomas Jahn betonte in seiner Keynote die Notwendigkeit eines neuen Wissenschaftsverständnisses. Der Ausspruch „Die Gesellschaft hat Probleme, die Wissenschaft hat Disziplinen“ sei zwar treffend, verweise aber zugleich auf das viel zu lange streng in Disziplinäre verhaftete Wissenschaftssystem. Eine transdisziplinäre Wissenschaft, die sich auf Nachhaltigkeitsprobleme bezieht, beruhe hingegen auf dem Verständnis, dass die drängenden Zukunftsprobleme nur gemeinsam von Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Wissenschaft gelöst werden könnten. „Das bedeutet auch, dass ein selbstkritisches Miteinander von Wissenschaft und Zivilgesellschaft gefragt ist, bei dem weder die Praxis die Wissenschaft, noch die Wissenschaft die Praxis instrumentalisiert, sondern beide in ihrer Unterschiedlichkeit voneinander profitieren“, sagte Jahn.

Nachhaltiger Konsum als Beispiel für transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung

Am Beispiel des Themenfeldes Nachhaltiger Konsum konnte auf der Konferenz gezeigt werden, welchen Beitrag die transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung bieten kann, um gegenseitige Lernprozesse zwischen Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu befördern. So stellte Christian Löwe vom Umweltbundesamt etwa Ansätze aus der Ressortforschung des Bundesumweltministeriums vor, die



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

„Experimentierräume“ als neuen Modus partizipativer Gestaltungsforschung für nachhaltigen Konsum fördern sollen. Aus dem Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung des BMBF stammten innovative Beispiele kooperativer Forschung, die ISOE-Energieexperte Immanuel Stieß zur Diskussion stellte.

[Mehr Informationen zur Tagung und Dokumentation](#)

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

21.10.2015

Für ein neues Verständnis von Wissenschaftskommunikation – Anhörung im Wissenschaftsausschuss des Deutschen Bundestages unter Beteiligung des Ecornet

Beim öffentlichen Fachgespräch „Stand und Perspektiven der Wissenschaftskommunikation“ im Wissenschaftsausschuss des Deutschen Bundestags am 14. Oktober 2015 war auch Ecornet-Sprecher Thomas Korbun als Sachverständiger eingeladen. Er plädierte für ein neues Verständnis von Wissenschaftskommunikation: Forschung, die sich zu großen gesellschaftlichen Problemlagen äußern möchte, brauche den Kontakt mit der Gesellschaft - aber nicht am Ende von Forschungsprojekten, sondern bereits während des Forschungsprozesses und bei der Identifikation der gesellschaftlichen Problemlagen.



Thomas Korbun sprach bei dem Öffentlichen Fachgespräch stellvertretend für die acht Pionierinstitute der Nachhaltigkeitsforschung, die sich zum „Ecological Research Network“ – Ecornet zusammengeschlossen haben. Zu ihnen gehört auch das ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung. Korbun, zugleich

wissenschaftlicher Geschäftsführer des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung IÖW, wies darauf hin, dass es mit den transdisziplinären Forschungsprojekten, wie sie etwa im Rahmen der Sozial-ökologischen Forschung des Bundesforschungsministeriums erfolgen, bereits „Orte“ für einen produktiven Austausch von Wissenschaft und Gesellschaft gebe.

Korbun machte deutlich, dass die Erfahrungen aus den Projekten besondere Potenziale für die Entwicklung neuer Formen der Wissenschaftskommunikation anbieten. „Bestehende Initiativen in Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Forschungsförderung sowie methodische Arbeiten müssten weiter gestärkt werden. Denn dieses neue Verständnis von der Rolle der Kommunikation ist in der Wissenschaft noch nicht angekommen“, sagte Korbun.

Partizipative Formate für Austausch und gemeinsames Lernen

Diese Auffassung teilte auch Sachverständige Steffi Ober, Projektleiterin der Zivilgesellschaftlichen Plattform Forschungswende. Ober forderte, die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Gesellschaft so zu gestalten, dass sie „Widerspruch erzeugt, die Auseinandersetzung fördert, Gestaltungsräume öffnet“. Dafür seien konkrete Räume und Formate notwendig, die den Austausch und gemeinsames Lernen ermöglichen.

Korbun, Ober und die weiteren Sachverständigen stimmten grundsätzlich darin überein, dass die Wissenschaftskommunikation nicht mehr nur aus der Perspektive „Wissenschaft informiert Gesellschaft“ gedacht werden dürfe, sondern auch partizipative Formate nötig seien. Wie weit Bürgerinnen und Bürger sowie zivilgesellschaftliche Organisationen Forschungsagenden allerdings mitgestalten sollen, wurde von den Sachverständigen unterschiedlich bewertet.

Kommunikation für gemeinsame Lernprozesse von Wissenschaft, Gesellschaft und Politik

Thomas Jahn, Sprecher der Institutsleitung des ISOE, begrüßt die Diskussion um die Rolle der Wissenschaftskommunikation. „Wissenschaftskommunikation ist eine zentrale Aufgabe der transdisziplinären Nachhaltigkeitsforschung, diese geht deutlich über das herkömmliche Verständnis von Wissenschaftskommunikation hinaus: Sie vermeidet Einbahnstraßenkommunikation, zeichnet ein ausgewogenes



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

und nachvollziehbares Bild des wissenschaftlichen Kenntnisstandes und unterstützt durch ihre Dialogorientierung gemeinsame Lernprozesse von Wissenschaft und Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit.“ Und schließlich müsse man angesichts veränderter Kommunikationsmuster (Digitalisierung, Mobilisierung) und eines grundlegenden Wandels unseres Mediensystems über geeignete Räume, Formate und Kanäle des Dialogs zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik reden, sagt Jahn.

Unter folgenden Links finden Sie weiterführende Informationen zum Öffentlichen Fachgespräch zum Thema „Stand und Perspektiven der Wissenschaftskommunikation“

- [Stellungnahme von Thomas Korbun, Wissenschaftlicher Geschäftsführer, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung \(IÖW\) / Ecological Research Network \(Ecornet\), Berlin \(pdf, 168 KB\)](#)
- [Alle offiziellen Dokumente des Fachgesprächs, inklusive der Stellungnahmen der Sachverständigen](#)
- [Das komplette Fachgespräch als Video-Mitschnitt \(2:34:55\)](#)
- [Artikel in der taz von Manfred Ronzheimer: „Lust auf Zukunft und Gestaltung“](#)
- [Beitrag auf dem Blog Nachhaltige Wissenschaft](#)

Mehr über Ecornet: www.ecornet.eu/ecornet-home.html

» [Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[25 Jahre ISOE](#)
[Pressemitteilungen](#)
[News](#)
[Social Media](#)
[Akkreditierung](#)
[Medienspiegel](#)
[Expertenliste](#)
[Newsletter](#)
[Bildarchiv](#)
[Termine](#)

ISOE-Biodiversitätsexpertin in internationalen Beirat OpenNESS berufen

02.10.2015

Marion Mehring, Leiterin des ISOE-Forschungsschwerpunkts Biodiversität und Bevölkerung, ist in den internationalen Beirat des EU-Konsortiums OpenNESS berufen worden. Das Forschungsprojekt, an dem 35 Partner aus 28 Ländern beteiligt sind, verfolgt das Ziel, die beiden wissenschaftlichen Konzepte „Ökosystemleistungen“ und „Naturkapital“ für konkrete Politik- und Managementprobleme anwendbar zu machen.



Der Forschung ist es in den vergangenen Jahren gelungen, ein zunehmend besseres Verständnis von den Zusammenhängen zwischen Ökosystemen, deren Leistungen für die Gesellschaft und dem menschlichen Wohlergehen zu entwickeln. Das Konzept der Ökosystemleistungen (aus dem Englischen „Ecosystem

Services“) beschreibt den vielfältigen Nutzen, den Menschen tagtäglich aus den Ökosystemen ziehen, wie beispielsweise die Verfügbarkeit von Trinkwasser. Unter Naturkapital wird das Potenzial der Natur verstanden, solche ökologischen Leistungen hervorzubringen. Dieses ist nicht unendlich.

Trotzdem bleibt der Wert der vielfältigen Leistungen aus den Ökosystemen oft unerkannt: nicht nur innerhalb der Gesellschaft, sondern auch bei Entscheidungsträgern in Politik, Verwaltung und Unternehmen. Das EU-Konsortium OpenNESS will die bisher erbrachten wissenschaftlichen Erkenntnisse bündeln und anwendbar machen – mithilfe von praktischen maßgeschneiderten Lösungen für Anwender in den Bereichen Land-, Wasser- und Stadtmanagement.

Naturkapital und Ökosystemleistungen – von den Konzepten in die Praxis

Zentral für OpenNESS ist ein mehrskaliger Fallstudien-Ansatz, um Ideen und Theorien anhand tatsächlich bestehender Probleme und Analysen zu prüfen. Hierfür arbeitet das Konsortium mit öffentlichen und privaten Entscheidungsträgern zusammen, um die ganze Breite der auftretenden Probleme zu verstehen. So sollen die verfügbaren Konzepte in die Praxis gelangen. Dazu ist im Zuge des Forschungsprojektes auch eine interaktive Online-Plattform entwickelt worden. Hier werden praxistaugliche Instrumente und bewährte Methoden für vielfältige Entscheidungskontexte angeboten.

Als Mitglied des internationalen Beirats in dem EU-Konsortium bringt ISOE-Forscherin Marion Mehring ihre Expertise zu transdisziplinärer sozial-ökologischer Biodiversitätsforschung, zu Methoden und Konzepten ein. Zu ihren Aufgaben wird auch die externe Qualitätskontrolle des Projekts gehören.

Mehr zum internationalen Forschungsprojekt [OpenNESS – Operationalisation of natural capital and ecosystem services](#)

» [Zur Liste der Nachrichten](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
[Nicola Schuldt-Baumgart](#)
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
[Melanie Neugart](#)
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
[Harry Kleespies](#)
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Weiter empfehlen:


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[Medien](#)
[Termine](#)
[ISOE-Tagung 2014](#)
[ISOE-Tagung 2012](#)
[ISOE-Lecture](#)
[ISOE-Lecture WS 2015/16](#)
[ISOE-Lecture WS 2014/15](#)
[ISOE-Lecture WS 2013/14](#)
[ISOE-Lecture WS 2012/13](#)
[Wissenschaftsjahr 2015](#)
[Wissenschaftsjahr 2012](#)
[Archiv](#)

ISOE-Lecture WS 2015/2016: „Transdisziplinäre Forschung in einem neuen Erdzeitalter? Die Debatte um das Anthropozän“

Prof. Dr. Christoph Görg (Alpen-Adria Universität
Klagenfurt/Wien/Graz)



Wissenschaft, Kunst und Feuilleton widmen sich diesen Fragen schon länger: Leben wir in einem neuen Erdzeitalter, dem Anthropozän? Hat der Mensch die Natur als gestaltende Kraft abgelöst? Und wenn ja, wann? In der diesjährigen ISOE-Lecture widmet sich Prof. Dr. Christoph Görg der aktuellen Debatte um das

Anthropozän. Der Politikwissenschaftler und Professor am Wiener Institut für Soziale Ökologie geht dabei der Frage nach, was die Diskussion über unser Verständnis von Natur und Gesellschaft aussagt. Zeigt sie eine neue Phase der Dialektik gesellschaftlicher Naturbeherrschung an? Und welche Impulse ergeben sich daraus für die transdisziplinäre Forschung?

Zeit: 4. Februar 2016, 18–20 Uhr

Ort: Goethe-Universität Frankfurt am Main – Campus Westend, Casino, Raum 1.811

Veranstalter: ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung in Kooperation mit dem Schwerpunkt Industrie- und Organisationssoziologie, Umweltsoziologie, FB 03, Goethe-Universität

[Download Vortrag \(pdf\)](#)

[CV Prof. Dr. Christoph Görg \(pdf\)](#)



Institutsbericht 2015

[Download \(pdf, 2,4 MB\)](#)

[Newsletter-Anmeldung](#)

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

14.12.2015

Science Slam „Wissenschaftsgeschichten im Anthropozän“

Die Veranstaltung „Science Slam – Wissenschaftsgeschichten im Anthropozän“ will über das populäre Format des Science Slam einer breiten, insbesondere jungen Öffentlichkeit aktuelle Ergebnisse der Wissenschaft zu Forschungsfragen im Anthropozän vorstellen.

[» Zur Liste der Nachrichten](#)

Weiter empfehlen:



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
schuldt-baumgart@isoe.de

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
neugart@isoe.de

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
kleespies@isoe.de

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

Termine

ISOE-Tagung 2014

ISOE-Tagung 2012

ISOE-Lecture

Wissenschaftsjahr 2015

Wissenschaftsjahr 2012

Archiv

Kommende Veranstaltungen

12.05.2016 18:30 bis 20:00 | GLS Bank, Frankfurt am Main | Veranstaltung

Kleine Schritte mit großer Wirkung: Erfolgreicher Klimaschutz jenseits politischer Diplomatie

Gemeinsame Veranstaltung des ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung und der GLS Bank mit anschließendem Publikumsgespräch. Unter anderen mit Dr. Immanuel Stieß, ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main: „Wie Klimaschutz im Alltag beginnen kann“ [weitere Informationen](#)

01.06.2016 | Goethe-Universität Frankfurt am Main | Vorlesung

Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung – Methoden, Kriterien, gesellschaftliche Relevanz

Vorlesung Thomas Jahn: „Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung – Methoden, Kriterien, gesellschaftliche Relevanz“ [weitere Informationen](#)

02.06.2016 bis 03.06.2016 | Berlin | Fachgespräch

DFG Round Table „Co-design, co-production and co-dissemination“

Impulsvortrag Alexandra Lux: „Criteria of evaluation and criteria of quality in transdisciplinary sustainability research“ [weitere Informationen](#)

04.06.2016 | Mainz | Veranstaltung

In Zukunft: Mainz

Impulsvortrag Jutta Deffner: „Mobil in der Stadt“ (Arbeitstitel) [weitere Informationen](#)

15.06.2016 bis 16.06.2016 | Osnabrück | Konferenz

Understanding the Water-Energy-Food Nexus and its Implications for Governance

Vortrag Robert Lütkemeier: „Blended Drought Index (BDI): Estimating Drought Risk in the Cuvelai Basin Using Multiple Satellite Datasets“ [weitere Informationen](#)

21.06.2016 | Haus am Dom, Frankfurt/M | Veranstaltung

Abschlussveranstaltung: Stromeffizienzklassen für Haushalte: Beraten, begleiten, bewerten

Ergebnispräsentation im BMBF-Forschungsprojekt „Stromeffizienzklassen für Haushalte“. Veranstaltung für Vertreterinnen und Vertreter bei Stromversorgern, Energie- und Klimaschutzagenturen, Verbraucherzentralen und Kommunen [weitere Informationen](#)

21.06.2016 bis 22.06.2016 | Berlin | Tagung

Zukunftsszenarien autonomer Fahrzeuge im öffentlichen Verkehr

Vortrag Konrad Götz: „Autonomer ÖV: Voraussetzungen für Attraktivität und Akzeptanz“ [weitere Informationen](#)

23.06.2016 | Justus-Liebig-Universität Gießen | Seminar

Seminar im Modul "Policy Consulting" der Masterstudiengänge „Global Change – Ecosystem Science and Policy“ sowie „Transition Management“

Vortrag Alexandra Lux: „Transdisciplinarity and knowledge transfer in



Institutsbericht 2015
[Download](#) (pdf, 2,4 MB)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

social-ecological biodiversity research“ [weitere Informationen](#)

06.07.2016 | Goethe-Universität Frankfurt/Main | Podiumsdiskussion

„NatureCultures of Milk – KulturNaturen der Milch“

Diskussionsbeitrag Diana Hummel (u.a.): „Milch, Macht und eine ‚Multispecies Perspective‘: Roundtable der AG Wissenspraktiken und Wirkungsketten. Transdisziplinäre Perspektiven auf NaturKulturen“ [weitere Informationen](#)

22.08.2016 bis 26.08.2016 | Darmstadt | Workshop

Denkfabrik - und um Mensch und Technik

Ausstellung und Kurzvortrag Nicola Schuldt-Baumgart: „Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung am ISOE“ [weitere Informationen](#)

05.09.2016 bis 09.09.2016 | Marburg | Konferenz

GfÖ Annual Meeting - 150 year of ecology: lessons for the future

Vortrag Marion Mehring: „Biodiversity and society – A plea for social-ecological biodiversity research“ [weitere Informationen](#)

18.09.2016 bis 21.09.2016 | Wien | Konferenz

Tropentag 2016 Solidarity in a competing world

Posterpräsentation Jenny Bischofberger [weitere Informationen](#)

19.09.2016 bis 23.09.2016 | Antwerpen | Konferenz

European Ecosystem Services Conference

Vortrag Marion Mehring (Titel noch offen) [weitere Informationen](#)

22.09.2016 | Bad Vilbel Süd | Veranstaltung

NiddaLife – Fließgewässer in ihrer Vielfalt entdecken

Exkursion in den „Lebensraum Erlenbach“ mit Carolin Völker, Oliver Schulz und Johanna Kramm im Rahmen des 4. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit [weitere Informationen](#)

28.09.2016 bis 29.09.2016 | Bonn | Tagung

DWA-Bundestagung 2016: Stadt, Land, Fluss – Deutsche Wasserwirtschaft – Garantin für Lebensqualität

Vortrag Martina Winker: „Fachübergreifende Zusammenarbeit und neue Akteurssettings zur Gestaltung städtischer Infrastruktur“ [weitere Informationen](#)

02.11.2016 | Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main | Veranstaltung

Science Slam „Wissenschaftsgeschichten im Anthropozän“

Die Veranstaltung „Science Slam – Wissenschaftsgeschichten im Anthropozän“ will über das populäre Format des Science Slam einer breiten, insbesondere jungen Öffentlichkeit aktuelle Ergebnisse der Wissenschaft zu Forschungsfragen im Anthropozän vorstellen. [weitere Informationen](#)


[Startseite](#)
[Das ISOE](#)
[Forschung](#)
[Projekte](#)
[Beratung](#)
[Referenzen](#)
[Lehre](#)
[Publikationen](#)
[ISOE Policy Briefs](#)
[Reihen](#)
[Bücher](#)
[Downloads](#)
[Zum Shop](#)
[Jahresbibliographien](#)
[Englische Bibliographie](#)
[Mitarbeiterbibliographien](#)
[Medien](#)
[Termine](#)

Veröffentlichungen des ISOE

Die WissenschaftlerInnen des ISOE publizieren ihre Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Fachzeitschriften, Büchern, Grauer Literatur und in den ISOE-eigenen Reihen. Unter [Downloads](#) finden Sie kostenfreie Veröffentlichungen zu den sozial-ökologischen Themen des Instituts. Zugang zu den Reihen erhalten Sie über den [Shop](#).

Aktuelle Publikationen

Titel	Datei/Link
Migration as Societal Response to Climate Change and Land Degradation in Mali and Senegal. Stefan Liehr, Lukas Drees, Diana Hummel (2016) in Joseph A. Yaro, Jan Hesselberg (Eds): Adaptation to Climate Change and Variability in Rural West Africa, 147–169	Springer Download (pdf)
A Social-Ecological Perspective on Ecosystem Services. Lasse Loft, Alexandra Lux, Thomas Jahn (2016) in: Marion Potschin, Roy Haines-Young, Robert Fish, R. Kerry Turner (eds.): Handbook of Ecosystem Services. Routledge: London and New York, 88–94	
Wirkungsvolle transdisziplinäre Forschung. TransImpact untersucht transdisziplinäre Projekte. Matthias Bergmann, Thomas Jahn, Alexandra Lux, Emilia Nagy, Martina Schäfer (2016): GAIA 25 (1), 59–60	Download (pdf)
Risiken und Nebenwirkungen. Was Gesundheitsberufler über Arzneimittelrückstände im Wasserkreislauf wissen. Engelbert Schramm, Maik Adomßent (2016): Dr. med Mabuse, 41 (220), 53–55	Dr. med. Mabuse
Aktualisierung der integrierten Wasserbedarfsprognose für Hamburg bis zum Jahr 2045 – Teil 1: Grundlagen und Methodik. Stefan Liehr, Oliver Schulz, Thomas Kluge, Georg Sunderer, Johann Wackerbauer (2016): gwf-Wasser/Abwasser, Vol. 157, 2/2016, 156–165	gwf-Wasser/Abwasser
Verändertes Kooperationsmanagement für neuartige Sanitärsysteme in Umsetzung und Betrieb. Folgerungen aus dem Beispiel Jenfelder Au in Hamburg. Engelbert Schramm, Thomas Giese, Thomas Kluge, Wolfgang Kuck, Carolin Völker (2016). gwf-Wasser/Abwasser, 157 (2): 148–155	gwf-Wasser/Abwasser
Kopplung von regenerativer Energiegewinnung mit innovativer Stadtentwässerung. Synthesebericht zum Forschungsprojekt KREIS. Thomas Giese, Jörg Londong (Hg.) (2015). Mit Beiträgen von Barbara Birzle-Harder, Arash Davoudi, Jutta Deffner, Jörg Felmeden, Tomas Hefter, Danijela Milosevic, Engelbert Schramm. Schriftenreihe des Bauhaus-Instituts für zukunftsweisende	Rhombos-Verlag



Institutsbericht 2015
[Download \(pdf, 2,4 MB\)](#)

Newsletter-Anmeldung

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Infrastruktursysteme, 16 (30). Berlin	
Der Emissionscheck in Einrichtungen des Gesundheitswesens – vorsorgeorientierte Abschätzung der Arzneimittelmissionen und Identifikation von möglichem Handlungsbedarf. Engelbert Schramm, Markus Herrel (2016). Der Umweltbeauftragte 24, 6–9	Der Umweltbeauftragte
Gelingt es der Menschheit, sich an sich selbst anzupassen? Thomas Jahn (2016). Interview im Newsletter DBU aktuell Nr. 1/2016	DBU aktuell 1/2016
Abwasser aus Einrichtungen des Gesundheitswesens – Charakterisierung, Technologien, Kommunikation und Konzepte. Abschlußbericht SAUBER+ Johannes Pinnekamp, Laurence Palmowski, Klaus Kümmerer, Engelbert Schramm (Hg.) (2015): Gewässerschutz – Wasser – Abwasser, Bd. 238. Aachen: Ges. zur Förderung der Siedlungswasserwirtschaft an der RWTH	Gewässerschutz – Wasser – Abwasser, Bd. 238
GEWISS Dialogforum: Webinare zu Citizen Science jenseits der Naturwissenschaften. Lisa Pettibone, Alexandra Lux (2015). GEWISS Bericht Nr. 5. Berlin	Download (pdf)
Interdisciplinarity, Transdisciplinarity, Transition and Water. Engelbert Schramm (2015) in: Manar Fayyad et al. (Eds.): Social Water Studies in the Arab Region. State of the Art and Perspectives. Entwicklungspolitische Themenreihe des SLE, Bd. 4. Humboldt-Universität zu Berlin/Seminar für Ländliche Entwicklung SLE. Berlin, 3-21	
Creating Space for Change: Real-world Laboratories for Sustainability Transformations. The Case of Baden-Württemberg. Niko Schäpke, Mandy Singer-Brodowski, Matthias Bergmann, Franziska Stelzer, Daniel J. Lang (2015). GAIA, Vol. 24, H. 4, 281–283	GAIA
Sanitation and Water Reuse – Implementation Concept. Martin Zimmermann, Jutta Deffner, Katharina Müller, Johanna Kramm, Anastasia Papangelou, Peter Cornel (2015). CuveWaters Papers, No. 11. ISOE – Institute for Social-Ecological Research (Ed.). Frankfurt/Main, Germany	Download (pdf, 1 MB)
Municipal water reuse for urban agriculture in Namibia: Modeling nutrient and salt flows as impacted by sanitation user behavior. Laura Woltersdorf, Ruth Scheidegger, Stefan Liehr/Petra Döll (2016). Journal of Environmental Management, 169, 272–284	
Impact of drought on the inhabitants of the Cuvelai watershed: A qualitative exploration. Robert Lütkeemeier/Stefan Liehr (2015) in Joaquin Andreu Alvarez/Abel Solera/Javier Paredes-Arquiola/David Haro-Monteagudo/Henny van Lanen (Eds.): Drought: Research and Science-Policy Interfacing. London: Taylor & Francis Group, 41–48 DOI: 10.1201/b18077-9	Taylor & Francis
Sustainable Management of Rangelands – Integrating Practitioner’s Knowledge. Jenny Bischofberger, Katharina Brüser, Stefan Liehr, Oliver Schulz (2015) in: Eric Tielkes (Hg.): Management of land use systems for enhanced food security: conflicts, controversies and resolutions. Book of abstracts. Tropentag 2015. International Research on Food Security, Natural Resource Management and Rural	Proceedings Tropentag 2015

Development. Göttingen: Cuvillier, 236	
Power efficiency classes for households – a comparative feedback approach for speeding up energy efficiency on a household level. Immanuel Stieß, Michael Kunkis, Corinna Fischer (2015)	eceee Summer Study proceedings
Toxicity of silver nanoparticles and ionic silver: Comparison of adverse effects and potential toxicity mechanisms in the freshwater clam <i>Sphaerium corneum</i> . Carolin Völker, Inga Kämpken, Cathinka Boedicker, Jörg Oehlmann, Matthias Oetken (2015). <i>Nanotoxicology</i> , Vol. 9, Issue 6, 677–685	Nanotoxicology 9 (6)
Kleine Teilchen, große Nebenwirkung? Über das Risiko von Silber-Nanopartikeln für aquatische Ökosysteme. Carolin Völker (2015). <i>Naturwissenschaftliche Rundschau</i> , H. 8	NR-aktuell
Indigenität als politische Ressource in Kenia. Johanna Kramm (2015). <i>Geographische Rundschau</i> , 12, 32–37	Geographische Rundschau
Intelligent integrated water management solutions in Frankfurt am Main and Hamburg. Martina Winker (2015) in: INISnet (Eds.): <i>Smart and Multifunctional Infrastructural Systems for Sustainable Water Supply, Sanitation and Stormwater Management. Interim results from the INIS projects</i> . Berlin: German Institute of Urban Affairs (Difu), 14–15	Download
Using Bayesian belief networks to analyse social-ecological conditions for migration in the Sahel. Lukas Drees, Stefan Liehr (2015). <i>Global Environmental Change</i> , Vol. 35, 323-339	Global Environmental Change
‘Innovation’ aus einer sozial-ökologischen Perspektive. Michael Kunkis (2015) in Annika Arnold, Martin David, Gerolf Hanke, Marco Sonnberger (Hg.): <i>Innovation – Exnovation. Über Prozesse des Abschaffens und Erneuerns in der Nachhaltigkeitstransformation. Ökologie und Wirtschaftsforschung</i> , Bd. 99. Marburg: Metropolis Verlag, 35–45	Metropolis-Verlag
Zur Integration von Wissenschaft und Praxis als Forschungsmodus – Ein Literaturüberblick. Carina Brinkmann, Matthias Bergmann, Jo-Ting Huang-Lachmann, Simone Rödder, Susanne Schuck-Zöller (2015). Report 23, <i>Climate Service Center</i> . Hamburg	Download (pdf)
Humanökologisches Systemdenken? Schwierigkeiten mit dem Verbinden heterogener Diskurse. Egon Becker (2015) in Karl-Heinz Simon/Felix Treter (Hg.): <i>Systemtheorien und Humanökologie. Positionsbestimmungen in Theorie und Praxis</i> . München: oekom verlag, 108–148	oekom
Systeme im Wandel. Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Heide Kerber, Engelbert Schramm, Oliver Schulz, Martina Winker (2015). <i>der gemeinderat. Das unabhängige Magazin für die kommunale Praxis</i> , Nr. 9 Spezial Smart City, 40–41	www.treffpunkt-kommune.de
Tourismus und Integriertes Wasserressourcenmanagement am Zayandeh Rud – viel versprechende Potenziale trotz schwieriger Ausgangsbedingungen. Arash Davoudi/Engelbert Schramm (2015): <i>tw Zeitschrift für Tourismuswissenschaft</i> , Jg. 7., H. 2, 217–222	
The Role of Water for Sustainable Urban Planning. Danijela Milosevic, Martina Winker (2015) in: Jenna	Download (pdf)

Condie/Anna Mary Cooper (Eds.): Dialogues of Sustainable Urbanisation. Social Science Research and Transitions to Urban Contexts. University of Western Sydney: Penrith, 248–251	
Eigenheimerwerber für die energetische Sanierung gewinnen – Die „Neu-Eigentümergebiet“ (EiMap) im Praxistest. Immanuel Stieß und Julika Weiß (2015) in: Jürgen Pöschk (Hg.): Energieeffizienz in Gebäuden. Jahrbuch 2015. Berlin: VME-Verlag und Medienservice Energie, 193–200	VME
Mobilität ist auch Kommunikation und Emotionalität. Ein Gespräch mit Dr. Jutta Deffner vom Frankfurter Institut für sozial-ökologische Forschung. Jutta Deffner (2015): ADFC Magazin Frankfurt aktuell, 1/2015, 6–7	Download (pdf)
Akzeptanz von Grauwasserbehandlung und Wärmerückgewinnung im Alltag. Tomas Hefter, Jutta Deffner, Barbara Birzle-Harder (2015). fbr-wasserspiegel, 3/15, 18–21	fbr-wasserspiegel
Das Anthropozän. Umweltpolitische Herausforderungen des neuen Zeitalters. Thomas Kluge und Engelbert Schramm (2015) in: Udo E. Simonis, Heike Leitschuh, Gerd Leitschuh, Jörg Sommer, Ernst Ulrich von Weizsäcker (Hg.): Gesucht: Weltumweltpolitik. Herausforderungen im Anthropozän. Jahrbuch Ökologie 2016. Stuttgart: Hirzel, 55–62	Hirzel
Sustainable mobility cultures and the role of cycling planning professionals. Jutta Deffner, Tomas Hefter (2015). ISOE Policy Brief, No. 3/2015. ISOE – Institute for Social-Ecological Research (ed.). Frankfurt am Main, Germany	Download (pdf)
Migration in the West African Sahel – more than a response to climate change. Diana Hummel, Stefan Liehr (2015). ISOE Policy Brief No. 2/2015. ISOE – Institute for Social-Ecological Research (ed.). Frankfurt/Main, Germany	Download (pdf)
Water security and climate adaptation through storage and reuse. Stefan Liehr, Oliver Schulz, Thomas Kluge, Alexander Jokisch (2015). ISOE Policy Brief No. 1/2015. ISOE – Institute for Social-Ecological Research (ed.). Frankfurt/Main, Germany	Download (pdf)
Innovative Wasserinfrastrukturen in der Umsetzung auf Quartiersebene. Zur Notwendigkeit von integrierter Koordination und Innovationsmanagement. Heide Kerber, Engelbert Schramm, Carolin Völker, Martina Winker (2015). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 38. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Die Entdeckung der Unmöglichkeit einer kritischen Theorie gesellschaftlicher Naturverhältnisse durch Thomas Gehrig. Bernhard Helmut Schmincke, Egon Becker (2015). ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 45. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Impact assessment of emission management strategies of the pharmaceuticals Metformin and Metoprolol to the aquatic environment using Bayesian networks. Caterina Brandmayr, Heide Kerber, Martina Winker, Engelbert Schramm (2015). Science of the Total Environment 532, 605–616	ScienceDirect
Mobilitätsstile und Mobilitätskulturen –	Springer

Erklärungspotentiale, Rezeption und Kritik. Konrad Götz, Jutta Deffner, Thomas Klinger (2015) in Oliver Schöller, Weert Canzler, Andreas Knie (Hg.): Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften	
12 Fragen an ... 12 Questions to ... Elmar Altvater. Egon Becker (2015). GAIA 24/2, 78–79	GAIA
Sustainability Controlling for urban Water Systems. Stefan Geyler, Alexandra Lux, Kay Möller, Christina Tocha, Malte Hedrich, Alexander Sonnenburg, Jessica Beck, Michael Eller, Nadine Jansky, Heide Kerber, Robert Holländer, Stephan Krause, Wilhelm Urban (2015) in: Cities of the Future Conference. Transitions to the Urban Water Services of Tomorrow (TRUST). Proceedings of the Conference, 28–30 April 2015 in Mülheim/Ruhr. IWW/IWA, 205–211	Download (pdf)
Die Verbindung von Biodiversität und gutem menschlichen Leben. Reuter, Katrin (2015): BiK-F Knowledge Flow Paper Nr. 17. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Gender, Wasser und Infrastrukturen – Forschungs- und Handlungsbedarf aus sozial-ökologischer Perspektive. Engelbert Schramm (2015) in: Christine Katz, Sebastian Heilmann, Anja Thiem, Lea M. Koch, Katharina Moths, Sabine Hofmeister (Hg.): Nachhaltigkeit anders denken. Veränderungspotenziale durch Geschlechterperspektiven. Heidelberg, 169–183	Springer
Climate change, land degradation and migration in Mali and Senegal – some policy implications. Hummel, Diana (2015). Migration and Development	Migration and Development
Climate change, environment and migration in the Sahel. Hummel, Diana (2015). Rural 21, 01/2015, 40-41	Download (pdf)
Nachhaltige Wissenschaft im Anthropozän. Thomas Jahn, Diana Hummel und Engelbert Schramm (2015). GAIA 24/2, 92–95	Download (pdf)
Gender als Integrationsdimension in der transdisziplinären SÖF (sozial-ökologischen Forschung). Irmgard Schultz, Engelbert Schramm und Diana Hummel (2015) in: Christine Katz, Sebastian Heilmann, Anja Thiem, Lea M. Koch, Katharina Moths, Sabine Hofmeister (Hg.): Nachhaltigkeit anders denken. Veränderungspotenziale durch Geschlechterperspektiven. Wiesbaden, 217–230	Springer
Nachhaltige Wasserkonzepte für die kommunale Wasserwirtschaft. Martina Winker und Engelbert Schramm (2015) in: Johannes Pinnekamp (Hg.): 48. Essener Tagung für Wasser- und Abfallwirtschaft, Gewässerschutz Wasser Abwasser Nr. 236, RWTH Aachen, Aachen, 15–17.04.2015, S. 61/1–61/9	Download (pdf)
Nachhaltigkeitscontrolling in der Siedlungswasserwirtschaft. Jessica Beck, Michael Eller, Stefan Geyler, Malte Hedrich, Robert Holländer, Nadine Jansky, Heide Kerber, Steffen Krause, Alexandra Lux, Kay Möller, Alexander Sonnenburg, Christina Tocha, Wilhelm Urban (Projektverbund NaCoSi) (2015). energie/wasser-praxis 4, 28–30	Download (pdf)
Empowerment von MigrantInnen und Geringverdienenden zum Umwelt- und Klimaschutz. Ein Leitfaden für die Gestaltung aktivierender Maßnahmen. Martina Nies, Michael Kunkis, Marcel Hunecke, Esther Schietinger,	Download (pdf)

Immanuel Stieß und Frank Waskow (2015). Frankfurt am Main/Dortmund	
Kommunikationsstrategie „Wegweiser Hauskauf – Energetisches Modernisieren zahlt sich aus“ Immanuel Stieß, Julika Weiß, Christian Dehmel, Elisa Dunkelberg, Michael Kunkis, Nicola Schuldt-Baumgart, Thomas Vogelpohl (2015). ISOE/IÖW (Hg). Frankfurt am Main/Berlin	Download (pdf)
Rainwater Harvesting for Small- Holder Horticulture in Namibia: Design of Garden Variants and Assessment of Climate Change Impacts and Adaptation. Laura Woltersdorf, Stefan Liehr, Petra Döll (2015). Water 7(4), 1402-1421	doi: 10.3390/w7041402
Synthese- und Verwertungsprojekte als Förderinstrument transdisziplinärer Forschung. Immanuel Stieß, Klaus Rennings, Andreas Ernst, Marcel Hunecke (2015). GAIA, 24 (1), 57–59	Download (pdf)
Der Markt für Betriebswasser differenziert sich aus: Neue Herausforderungen jenseits der Insellösung. Engelbert Schramm, Martina Winker (2015). fbr-Wasserspiegel, 20. Jg., H. 1/15: 12–16	http://www.fbr.de/fbrwasserspiegel.html
Klimaschutz- und Anpassungsmaßnahmen – Zielkonflikte und Synergien mit dem Biodiversitätsschutz. Barbara Bernard, Anna Walz, Alexandra Lux, Marion Mehring (2014): ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 43. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Wege in eine nachhaltigere Wissenschaftslandschaft – Paraderolle für den Dritten Sektor. Thomas Jahn, Nicola Schuldt-Baumgart (2015). politische ökologie 140, 43–48	Download (pdf) www.politische-oekologie.de
An actor-specific guideline for quality assurance in transdisciplinary research. Thomas Jahn, Florian Keil (2015): Futures 65, 195– 208	authors.elsevier.com/a/1QZ-g3jdJCfrX
The Management of Water Resources under Conditions of Scarcity in Central Northern Namibia. Martin Zimmermann, Marian Brenda, Alexander Jokisch, Wilhelm Urban (2015) in: Susanne Hartard/Wolfgang Liebert (Hg.): Competition and Conflicts on Resource Use. Natural Resource Management and Policy, 46, 231–242	Natural Resource Management and Policy
Wasserversorgung. Wilhelm Urban, Martin Zimmermann (2015) in: Kurt Lecher/Hans-Peter Lühr/Ulrich C. Zanke (Hg.): Taschenbuch der Wasserwirtschaft, 9. Auflage, 853–960, Springer Vieweg	Taschenbuch der Wasserwirtschaft
Climate Change, Environment and Migration in the Sahel (micle) – experiences of a research project by ISOE. Diana Hummel (2014) in Caroline Schäfer, Stephanie Deubler, Jana Kanig (Eds.): To stay or not to stay? Rural areas and migration. Documentary Report. Eschborn: GIZ, 28–29	
Ein umkämpftes Gut. Diana Hummel (2014) in Markus Eisel, Gerald Mansberger, Paul Schreilechner: Wasser. Entdeckung des Blauen Planeten. München: GEO, Frederking & Thaler, 186–187	Frederking & Thaler
Das Memorandum “Klimagerechte Stadt”. Ein Aufruf an Politik, Wissenschaft und Akteure aus der Praxis. Grit Bürgow, Thomas Kluge, Angela Million, Engelbert Schramm und Martina	Planerin

Winker (2014): Planerin, H. 6/2014, 45–47	
Combined effects of silver nanoparticles and 17α-ethinylestradiol on the freshwater mudsnail <i>Potamopyrgus antipodarum</i> . Völker, Carolin/Tonya Gräf/Ilona Schneider/Matthias Oetken/Jörg Oehlmann (2014). <i>Environmental Science and Pollution Research</i> . online first: DOI: 10.1007/s11356-014-3067-5	Environmental Science and Pollution Research
Long-term effects of nanoscaled titanium dioxide on the cladoceran <i>Daphnia magna</i> over six generations. Claudia Jacobasch, Carolin Völker, Sabrina Giebner, Johannes Völker, Heiko Alsenz, Theodoros Potouridis, Heike Heidenreich, Gernot Kayser, Jörg Oehlmann und Matthias Oetken (2014): <i>Environmental Pollution</i> 186, 180–186	Environmental Pollution
Ergebnisse einer Repräsentativbefragung zu Medikamentenrückständen im Wasserkreislauf und zur Medikamentenentsorgung. Konrad Götz, Barbara Birzle-Harder und Georg Sunderer (2014). <i>KA Korrespondenz Abwasser, Abfall</i> , Nr. 12, 61. Jg., 1102–1105	KA Korrespondenz Abwasser, Abfall
Was macht INIS? Aktuelle Entwicklungen aus drei Verbundprojekten der BMBF-Fördermaßnahme „Intelligente und multifunktionelle Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ (INIS). Angela Million, Birgit Schlichtig, Martina Winker und Stefanie Wolter (2014). <i>KA Korrespondenz Abwasser & Abfall</i> , Nr. 11, 977–979	KA Korrespondenz Abwasser, Abfall
Was macht INIS? Aktuelle Entwicklungen aus drei Verbundprojekten der BMBF-Fördermaßnahme „Intelligente und multifunktionelle Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung“ (INIS). Angela Million, Birgit Schlichtig, Martina Winker und Stefanie Wolter (2014). <i>KW Korrespondenz Wasserwirtschaft</i> , Nr. 11, 642–644	KA Korrespondenz Wasserwirtschaft
More biking in small and medium sized towns of Central and Eastern Europe by 2020. Tamer Fawzy, Heidrun Fammler, Irena Brnada, Ingrida Bremere, Tomas Hefter (2014): <i>Gaining Momentum</i> . Baltic Environmental Forum (BEF) Germany	Download (pdf)
Stakeholder-Dialoge – ein Instrument zur Bearbeitung von Konflikten um Biodiversität in mitteleuropäischen Wäldern. Engelbert Schramm und Johannes Litschel (2014). <i>Natur und Landschaft. Zeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege</i> , H. 11/2014, 89 Jg., 478–482	Natur und Landschaft
Heat and water recovery from wastewater in a passive house – scaling up from building to district level. Winker, Martina/Sabine Kunkel/Arash Davoudi/Jörg Felmeden/Heide Kerber/Engelbert Schramm/Jan Trapp (2014). <i>Proceeding of IWA World Water Congress & Exhibition 21.–26.09.2014 in Lisbon, Portugal</i>	
Intelligente Um-/Weiternutzung vorhandener Kanäle sowie Wärmerückgewinnung aus Abwasser. Martina Winker, Jörg Felmeden, Sabine Kunkel und Thomas Werner (2014). <i>Inspektions- und</i>	Download (pdf)

Sanierungstage, Tagung 12.–13.11.2014 Dortmund	
Innovative Concepts and Technologies for the Treatment of Wastewater from Health Care Facilities. J. Pinnekamp, D. Bastian, W. Gebhard, D. Mousel, L. Palmowisky, H. Kerber, E. Schramm, M. Winker, M. Hermann, K. Kümmerer, O. Olsson, M. Adomßent, S. Burandt, M. Dreyer, R. Kuhn, O. Renn, M. Bäumlisberger, D. Jonas, S. Lyko, I. Nafo, R. Fiehn, M. Herrel, W. Esser-Schmittmann, S. Scheel, T. Steube, S. Johné, A. Meyer, B. Schmitt (2014). Poster IWA World Water Congress & Exhibition, 24.–26.09.2014 in Lisbon, Portugal	
Partizipative Szenarioverfahren – zur methodischen Ableitung von Zukunftsbildern. Das Projekt SAUBER+ als Beispiel. Heide Kerber, Engelbert Schramm und Martina Winker (2014): ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 38. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Arzneimittelwirkstoffe im Wasserkreislauf. Anna Walz und Konrad Götz (2014): ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 36. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Nanotechnologie: eine Übersicht. Vorarbeiten zu einer sozial-ökologischen Risikoforschung. Anna Walz, Carolin Völker und Lea Klöppel (2014): ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 39. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Theory of Sustainability? Considerations on a Basic Understanding of "Sustainability Science". Thomas Jahn (2015) in: Judith C. Enders/Moritz Remig (Eds.): Theories of Sustainable Development. Routledge Studies in Sustainable Development. Routledge: London, New York, 30–42	Theories of Sustainable Development
Transformations for Sustainable Development. ISOE – Institute for Social-Ecological Research (2014). Frankfurt am Main	Download
Institutsbericht 2014. ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung (Hg.). Frankfurt am Main	Download
Wasserbedarfsprognose 2045 für das Versorgungsgebiet von HAMBURG WASSER Thomas Kluge, Stefan Liehr, Oliver Schulz, Georg Sunderer und Johann Wackerbauer (2014). Gutachten	zum Projekt
Transformation von leitungsgebundener Infrastruktur: interessante Stadtgebiete in Frankfurt am Main und Hamburg und ihre möglichen technischen Systemalternativen. Winker, Martina/Jörg Felmeden/Danijela Milosevic/Bernhard Michel/Thomas Werner (2014) in: Holger Gulyas/Ralf Otterpohl/Stephan Köster (Hg.): 26. Hamburger Kolloquium zur Abwasserwirtschaft. Hamburg 23. und 24. September 2014. GEFEU: Hamburg, 13–22	
Mit Interessengegensätzen fair umgehen – zum Einbezug der Öffentlichkeit in Entscheidungsprozesse zu dezentralen Energieanlagen. Alexander Roßnagel, Christoph Ewen, Konrad Götz, Tomas Heffer, Anja Hentschel, Antonia Hüge und Carla Schönfelder (2014): ZNER Zeitschrift für Neues Energierecht, H. 4, 329–337	www.zner.org
Governance von Stoffstromsystemen. Transformationsforschung und	Ökologisches Wirtschaften online

Industrial Ecology. Claudia Binder, Martin Zimmermann und Michael Jedelhauser (2014): Ökologisches Wirtschaften, 3/2014, 26–27	
Social-ecological conditions of migration in the Sahel. micle policy paper (2014). Frankfurt am Main	Download (pdf)
Nachhaltigkeitsziele und Risiken für siedlungswasserwirtschaftliche Unternehmen – Erste Bausteine für ein Nachhaltigkeitscontrolling. Projektverbund NaCoSi (2014). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 37. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Potenziale und Restriktionen des Gewächshausanbaus in Vorderasien. Potenzialanalyse und Wirkungsfolgenabschätzung einer forcierten Implementierung des Gewächshausanbaus in ariden Gebieten. Engelbert Schramm und Karoline Kickler (2014). ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 37. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Reducing Carbon Emissions in Everyday Life. Nicola Schuldt-Baumgart und Immanuel Stieß (2014). Global Compact International Yearbook 2014	Download
Medieninhaltsanalyse zu anthropogenen Spurenstoffen im Wasser. Ergebnisse aus dem Projekt TransRisk. Georg Sunderer, Konrad Götz und Karoline Storch (2014). Unter Mitarbeit von Stefanie Hagenkamp. ISOE-Studientexte, Nr. 21. Frankfurt am Main	Download
Small-scale water reuse for urban agriculture in Namibia: Modeling water flows and productivity. Laura Woltersdorf, Stefan Liehr, Ruth Scheidegger, Petra Döll (2014). Urban Water Journal, DOI: 10.1080/1573062X.2014.900691	Urban Water Journal
Science for Sustainable Development Requires a Critical Orientation. Thomas Jahn (2014). This article was originally published in German language in GAIA 22/1 (2013), 29-33	Scribd
Arzneimittelwirkstoffe: Zwei Zukunftsszenarien zur Verringerung der Gewässerbelastung. Innovative Maßnahmen zur Risikominderung im Bereich der Humanmedizin. Heide Kerber, Engelbert Schramm und Martina Winker (2014): ISOE-Studientexte, Nr. 22. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Forschung für Nachhaltige Entwicklungen. Fördermaßnahme Transformation des Energiesystems. Rainer Grießhammer, Matthias Bergmann, Frank Betker (2014): GAIA 23/2: 131	Download (pdf)
Germany – Europe – World 2042: A Transformative Longitudinal Study. Matthias Bergmann, Simon Burandt, Harald Heinrichs, Klaus Kümmerer, Daniel Lang (2014): GAIA 23/2: 132–134	Download (pdf)
Agrobiodiversitätsforschung braucht transdisziplinäre Zugänge. Hummel, Diana (2014): GAIA 23/2: 127	Download (pdf)
Klimabedingte Biodiversitätsrisiken. Ein neues Forschungsgebiet für BiK-F. Engelbert Schramm und Alexandra Lux (2014): BiK-F Knowledge Flow Paper Nr. 16. Frankfurt am Main	Download (pdf)
Perspectives féministes dans la sociologie allemande de l'environnement et approche intégrative par le genre dans la recherche environnementale	Editions L'Harmattan

transdisziplinäre. Irmgard Schultz (2014) in: Lionel Charles et al. (ed.): <i>Environnement et sciences sociales en France et en Allemagne. Sociologies et Environnement</i> . Paris: Editions L'Harmattan, 203–221	
Genèse et évolution de la recherche socio-écologique en Allemagne. Thomas Jahn (2014) in: Lionel Charles et al. (ed.): <i>Environnement et sciences sociales en France et en Allemagne. Sociologies et Environnement</i> . Paris: Editions L'Harmattan, 95–115	Editions L'Harmattan
Auwälder zwischen Forst, Naturschutz und Gesellschaft. Anspruchsgruppen diskutieren Chancen und Risiken. Johannes Litschel und Engelbert Schramm (2014): <i>AFZ-Der Wald</i> , 9, 26–27	Download
Grünes und Blaues Wasser. Thomas Kluge (2014) in: Hubertus Fischer (Hg.): <i>Zukunft aus Landschaft gestalten. Stichworte zur Landschaftsarchitektur</i> . München: AVM, 117–120	AVM
Das Element Wasser als Markt – Zukunftsmarkt Wasser. Thomas Kluge (2014) in: <i>Trendbook Technical Textiles 2014/2015. Innovations, Trends, Markets</i> . Frankfurt am Main: Deutscher Fachverlag, 40–43	Trendbook Technical Textiles 2014/2015
Der Faktor Mensch. Kommentar zum IPCC-Klimabericht. Thomas Jahn (2014): <i>The European</i> , 25.04.2014	The European
Bis nachhaltiges Verhalten Alltag wird – Transdisziplinäre Biodiversitätsforschung untersucht menschliches Handeln. Thomas Jahn (2014) in <i>SENCKENBERG – natur · forschung · museum</i> , Band 144, 32–37	Download (pdf)
Benefits of rainwater harvesting for gardening and implications for future policy in Namibia. Laura Woltersdorf, Alexander Jokisch und Thomas Kluge (2014). <i>Water Policy</i> , Vol. 16 Issue 1, 124–143	IWA Publishing
Water Reuse, Rainwater Harvesting and Decentralization as Elements to Mitigate the Water Crisis in Israel and the Middle East Region. Thomas Kluge (2014) in: Hubertus Fischer, Sarah Ozacky-Lazar, Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.): <i>Environmental Policy and Landscape Architecture. CGL-Studies 18</i> . AVM Akademische Verlagsgemeinschaft: München, 257–274	AVM.edition
Sozialökologie. Diana Hummel und Thomas Jahn (2014) in: Günter Endrweit, Gisela Trommsdorff, Nicole Burzan (Hg.): <i>Wörterbuch der Soziologie</i> . 3. völlig überarb. Aufl. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mit UVK/Lucius, 454–457	UVK Verlag
Assistenzsystem für eine barrierefreie Mobilität – Eine Disziplinen übergreifende Herausforderung. Tomas Hefter, Benno Kotterba, Daniela Peukert, Julia Hohl, Thomas Hauer, Jörg Muschiol, Helga Schwall und Klaus Wolf (2014) in <i>VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.</i> (Hg.): <i>Wohnen – Pflege – Teilhabe „Besser leben durch Technik“ 7. Deutscher AAL-Kongress mit Ausstellung</i> , 21.–22. Januar 2014 in Berlin, CD-Rom	VDE Verlag
Gesellschaftliche Wahrnehmung von Klima- und Biodiversitätswandel – Herausforderungen und Bedarfe. Thomas Jahn und Alexandra Lux (2014) in:	WBG

Volker Mosbrugger et al. (Hg.): Klimawandel und Biodiversität. Folgen für Deutschland. 2. unveränderte Aufl. Darmstadt: WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 372–374	
Gesellschaftliche Wahrnehmung klimabedingter Biodiversitätsveränderungen in der Forstwirtschaft. Engelbert Schramm (2014) in: Volker Mosbrugger et al. (Hg.): Klimawandel und Biodiversität. Folgen für Deutschland. 2. unveränderte Aufl. Darmstadt: WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 374–376	WBG
Gesellschaftliche Wahrnehmung klimabedingter Biodiversitätsveränderungen in der Landwirtschaft. Anna Klipstein (2014) in: Volker Mosbrugger et al. (Hg.): Klimawandel und Biodiversität. Folgen für Deutschland. 2. unveränderte Aufl. Darmstadt: WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 377–382	WBG
Zusammenfassende Bewertung, Forschungs- und Handlungsbedarf. Thomas Jahn und Engelbert Schramm (2014) in: Volker Mosbrugger et al. (Hg.): Klimawandel und Biodiversität. Folgen für Deutschland. 2. unveränderte Aufl. Darmstadt: WBG Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 402–412	WBG
Multioptionalität auf dem Vormarsch? Veränderte Mobilitätswünsche und technische Innovationen als neue Potenziale für einen multimodalen Öffentlichen Verkehr. Jutta Deffner, Tomas Hefter und Konrad Götz (2014) in: Oliver Schwedes (Hg.): Öffentliche Mobilität. Perspektiven für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung, 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS, 201–227	Springer
Traffic Mobility. Konrad Götz (2014) in: A.C. Michalos (Ed.): Encyclopedia of Quality of Life Research. Springer Science+Business Media Dordrecht	Springer Science+Business Media
Intelligente Systemlösungen für die kommunale Wasserwirtschaft. netWORKS 3 testet Umsetzung in Pilotprojekten in Frankfurt und Hamburg. Jörg Felmeden und Martina Winker (2013). Hessen-Umwelttech NEWS 3/2013, 14–15	Hessen-Umwelttech NEWS
Potenzialabschätzung und Umsetzung wasserwirtschaftlicher Systemlösungen auf Quartiersebene in Frankfurt und Hamburg. Jörg Felmeden und Martina Winker (2013) in: Deutsches Institut für Urbanistik: NaWaM INIS Intelligente und multifunktionelle Infrastruktursysteme für eine zukunftsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Vorstellung der Verbundprojekte: Ziele, Projektpartner und geplantes Vorgehen. Berlin, 20–21	Download (pdf)
The Promise of the Ecosystem Services Concept for Planning and Decision-Making. Jennifer Hauck, Burkhard Schweppe-Kraft, Christian Albert, Christoph Görg, Kurt Jax, Rita Jensen, Christine Fürst, Joachim Maes, Irene Ring, Iva Hönigová, Benjamin Burkhard, Marion Mehring, Maria Tiefenbach, Karsten Grunewald, Markus Schwarzer, Julian Meurer, Mario Sommerhäuser, Jörg A. Priess, Jenny Schmidt, Adrienne Grêt-Regamey (2013). GAIA 4/2013, 232–236	GAIA 4/2013
Elektromobile Konzepte für die Städte der Zukunft. Patentrezepte gibt es noch nicht. Jutta Deffner und Tomas Hefter (2013). Forschung Frankfurt,	Download (pdf)

Nr. 2/2013, 85-88	
Report on cross WP compilation and assessment of CSR performance and impacts on EU objectives. Christoph Brunn, Barbara Bernard, and Robert Kudlak (2013). IMPACT Working Paper No 15	Download (pdf)
Abwasser als Ressource: Innovatives Sanitärkonzept für Namibia. Thomas Kluge und Alexia Krug von Nidda (2013): gwf-Wasser/Abwasser, 12/2013, 1304	gwf Wasser/Abwasser 12/2013
Mit erneuerbaren Energien in den Null-Emissions-Verkehr – Erfahrungen aus einem europäischen Modellprojekt. Tomas Hefter und Jutta Deffner (2013). Neue Mobilität, Ausgabe 13, 32–33	Neue Mobilität
Vulnerability and the role of education in environmentally induced migration in Mali and Senegal. Victoria van der Land und Diana Hummel (2013). Ecology and Society 18(4): 14 http://dx.doi.org/10.5751/ES-05830-180414	Ecology and Society
Strukturelle und programmatische Hindernisse für eine Partizipation der Umweltverbände in der staatlichen Forschungspolitik. Matthias Bergmann (2013). Ein Gutachten für das Vorhaben Zivilgesellschaftliche Plattform Forschungswende im Auftrag der VDW e.V.	Download (pdf)
Konsum-Botschaften. Was Forschende für die gesellschaftliche Gestaltung nachhaltigen Konsums empfehlen. Birgit Blättel-Mink, Bettina Brohmann, Rico Defila, Antonietta Di Giulio, Daniel Fischer, Doris Fuchs, Sebastian Götz, Konrad Götz, Andreas Homburg, Ruth Kaufmann-Hayoz, Ellen Matthies, Gerd Michelsen, Martina Schäfer, Kerstin Tews, Sandra Wassermann und Stefan Zundel (2013). Stuttgart	S. Hirzel Verlag
How to Frame Social-Ecological Biodiversity Research – A Methodological Comparison between two Approaches of Social-Ecological Systems. Marion Mehring (2013) in Jan Friedrich, Aurélie Halsband, Lisa Minkmar (Hg.): Biodiversität und Gesellschaft. Gesellschaftliche Dimensionen von Schutz und Nutzung biologischer Vielfalt. Beiträge der Fachtagung, Göttingen, 14.–16.11.2012. Göttingen: Universitätsverlag, 91–98	Download (pdf)
Ideen bürgerfreundlich umsetzen. Konrad Götz (2013). fairkehr-magazin, Ausgabe 6/2013	fairkehr-magazin
Phosphorrückhalt in der Mischwasserbehandlung durch Retentionsbodenfilter-Anlagen. Dissertation. Jörg Felmeden (2013). WASSER ABWASSER UMWELT, Schriftenreihe des Fachgebietes Siedlungswasserwirtschaft der Universität Kassel, Bd. 33. Kassel	kassel university press
Die aktuelle Wasserbedarfsprognose für Hamburg. Tagungsband zum 25. Hamburger Kolloquium zur Abwasserwirtschaft am 10. und 11. September 2013. Jörg Grossmann und Stefan Liehr (2013)	
Was die Medien über anthropogene Spurenstoffe im Wasserkreislauf schreiben. Eine Medieninhaltsanalyse der letzten zwölf Jahre. Georg Sunderer, Konrad Götz und Karoline Storch (2013). KA Korrespondenz Abwasser, Abfall, Nr. 10, 826–828	KA Korrespondenz Abwasser, Abfall

Transferability Criteria. Output No. 3.4.2 of the Rezipte Project. Susanne Loch, Iris Pein, Doris Wiederwald und Tomas Hefter (2013)	Download (pdf, 7 MB)
Mobilität älterer Menschen. State of the Art und Schlussfolgerungen für das Projekt COMPAGNO. Tomas Hefter und Konrad Götz (2013). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 36. Frankfurt am Main	Download (pdf, 1 MB)
Smart Metering – intelligentes Stromsparen? Konrad Götz, Georg Sunderer und Sebastian Götz (2013) in Heike Leitschuh, Gerd Michelsen, Udo E. Simonis, Jörg Sommer und Ernst U. von Weizsäcker: Mut zu Visionen. Brücken in die Zukunft. Jahrbuch Ökologie 2014. Stuttgart, 204–209	Jahrbuch Ökologie 2014 Leseprobe
An EU-wide Environmental Classification System for Pharmaceuticals: A Delphi-Survey with experts in Germany, Hungary and the United Kingdom. Konrad Götz und Linda Strelau (2013). Unter Mitarbeit von Jutta Deffner, Tomas Hefter und Mátyás Rajnai. PHARMAS Project: Ecological and human health risk assessments of antibiotics and anti-cancer drugs found in the environment	Download (pdf)
Water is Life – Omeya ogo omwenyo. CuveWaters mid-term report. Julia Röhrig, Nicola Schuldt-Baumgart und Alexia Krug von Nidda (2013). Institute for Social-Ecological Research. Frankfurt am Main	
Wegweiser „Hauskauf – Energetisches Modernisieren zahlt sich aus“. ISOE, IÖW, BEK, KSA Hannover, VZ NRW (Hg.) (2013). Bearbeitet von Markus Glombik, Ajub Askandarani, Christian Dehmel, Immanuel Stieß und Nicola Schuldt-Baumgart. Frankfurt, Berlin, Bremen, Düsseldorf, Hannover	Leseprobe
Lebenswerte Städte: Wir brauchen eine Fußgänger-Revolution! Jutta Deffner (2013). Mittagskolumne WiWo Green	WiWo Green
NASS-Tage in Eschborn: Neue Wasserinfrastrukturkonzepte in der Stadtplanung Martina Winker, Jürgen Stäudel, Elisabeth von Münch und Jörg Londong (2013). KA Abwasser, Abfall, Nr. 8, 660–661	
Promoting Low Carbon Lifestyles among Urban Populations: Status quo and Opportunities for Changing Everyday Routines. Immanuel Stieß, Christian Dehmel und Georg Sunderer (2013). Conference Proceedings. ERSCP & EMSU Conference. Istanbul	
Individuelle und soziale Determinanten der Anpassungskapazität an den Klimawandel. Arbeitspapier zum Projekt „Deutschland im Klimawandel: Anpassungskapazität und Wege in eine klimarobuste Gesellschaft 2050“. Oskar Marg und Immanuel Stieß (2013). ISOE, Frankfurt am Main	
Untersuchungsmodell zur Klimaanpassungskapazität. 2. Zwischenbericht zum Projekt „Deutschland im Klimawandel: Anpassungskapazität und Wege in eine klimarobuste Gesellschaft 2050“. Johannes Rupp, Bernd Hirschl, Oskar Marg, Immanuel Stieß und Thomas Vogelwohl (2013). Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung, Berlin, Frankfurt am Main	
Zielhorizont 2050: Integrierte	

Systemlösungen als nachhaltige Innovationsstrategie für Unternehmen im Wasserbereich. Thomas Kluge und Engelbert Schramm (2013). KA Korrespondenz Abwasser, Abfall, Nr. 8, 691–698	
Bedarfsplanung statt Demografisierung. Diana Hummel (2013). GID – Genethischer Informationsdienst, Nr. 217, 23	
Vom Tiger lernen – Orientierung am technischen Wasserkreislauf von Singapur? Engelbert Schramm (2013) in: Scheidewege. Jahresschrift für skeptisches Denken, Jahrgang 43. Stuttgart, 121–141	Scheidewege
El sentido ecológico de la vida humana. Egon Becker (2013) in: Andrés Ortiz-Osés, Blanca Solares, Luis Garagalza (Eds.): Claves de la existencia. El sentido plural de la vida humana. Barcelona/Madrid: Anthropos Editorial, 221–242	Anthropos Editorial Deutsche Übersetzung (pdf)
Beispiele klimabedingter Risiken. Versuch einer Typologie. Engelbert Schramm und Susanne Kieb (2013). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 35. Frankfurt am Main	ISOE-Shop
Participatory implementation of sanitation infrastructure in urban areas of north-central Namibia. Jutta Deffner und Thomas Kluge (2013) in: WHOCC Newsletter, No. 21 July 2013, 1–6	WHOCC Newsletter, No. 21
Preventive measures reducing the pharmaceutical input into the environment – some spotlights. Martina Winker, Konrad Götz, Heide Kerber, Anna Klipstein and Engelbert Schramm (2013). UBA Workshop “Pharmaceuticals in Soil, Sludge and Slurry” 18th June to 19th June 2013. Dessau-Roßlau	Download (pdf, 887 KB)
Ansatzpunkte, Handlungsspielräume und Barrieren für CO2-arme Alltagspraktiken und Lebensstile. Ergebnisse des „KlimaHaushalte“-Feldversuchs. Barbara Birzle-Harder, Christian Dehmel, Oskar Marg, Immanuel Stieß (2013). Mit einem Anhang von Oliver Weller. Frankfurt am Main	Download (pdf, 1 MB)
Transdisziplinarität – Forschungsmodus für nachhaltiges Forschen. Thomas Jahn (2013) in Jörg Hacker (Hg.): Nachhaltigkeit in der Wissenschaft. Nova Acta Leopoldina, Bd. 117, Nr. 398. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart, 65–75	Nova Acta Leopoldina
Wissenschaft und Transformation – Schrittweise Annäherung. Thomas Jahn und Nicola Schuldt-Baumgart (2013). politische ökologie 133, 74–80	Download (pdf) www.politische-oekologie.de
Ecornet: Wegbereiter der Nachhaltigkeitsforschung. Thomas Jahn und R. Andreas Kraemer (2013). Ökologisches Wirtschaften, 2/2013, 24–25	Ökologisches Wirtschaften
Synergien von Umwelt- und Sozialpolitik – Soziale Innovationen an der Schnittstelle von Umweltschutz, Lebensqualität und sozialer Teilhabe. Immanuel Stieß (2013) in: Jana Rückert-John (Hg.): Soziale Innovation und Nachhaltigkeit. Perspektiven sozialen Wandels. Innovation und Gesellschaft. Springer VS, 33–49	Innovation und Gesellschaft
Theoretical reflections about the analysis of water governance in coupled social-ecological systems. Mathias Polak und Stefan Liehr (2012) in: Ibrahima Anne (Hg.): Water Governance – Challenges in Africa: Hydro-optimism or hydro-pessimism? CEAUP Studies on Africa,	Peter Lang

Band 2. Bern/Berlin/Bruxelles/Frankfurt am Main/New York/Oxford/Wien, 65–80	
Inter- and transdisciplinary approaches to population-environment research for sustainability aims: a review and appraisal. Diana Hummel, Susanna Adamo, Alex de Sherbinin, Laura Murphy, Rimjhim Aggarwal, Leo Zulu, Jianguo Liu, Kyle Knight (2013). Population and Environment, Vol. 34, Issue 4, 481–509	Population and Environment
Objectives, barriers and occasions for energy efficient refurbishment by private homeowners. Immanuel Stieß, Elisa Dunkelberg (2013). Journal of Cleaner Production, Vol. 48, 250–259	Journal of Cleaner Production
Demographic changes, sustainability and the regulation of supply systems. Diana Hummel, Cedric Janowicz und Alexandra Lux (2013) in: Bernd Siebenhüner, Marlen Arnold, Klaus Eisenack und Klaus Jacob (Hg.): Long-Term Governance for Social-Ecological Change. Routledge Research in Environmental Politics. London/New York, 112–126	Routledge
Trinkwasser: So gefährlich sind Medikamentenreste. Martina Winker und Konrad Götz (2013). WiWo Green, 14.05.2013	WiWo Green
Mobilität: Warum sich plötzlich alle für Car-Sharing interessieren. Konrad Götz (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 06.05.2013	WiWo Green
Wissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung braucht eine kritische Orientierung. Thomas Jahn (2013). GAIA 22(1), 29–33	GAIA (pdf, 113 KB)
Nachhaltige Sanitärsysteme und Bürogebäude - Wie ist das vereinbar? Martina Winker (2013). UmweltMagazin, 3, 20-23	UmweltMagazin
Städte: Wie sie in Zukunft wirklich lebenswert werden. Jutta Deffner (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 01.03.2013	Wiwo Green
Der Blaue Engel – ein Klassiker mit Potenzial. Eine empirische Studie zu Verbraucherakzeptanz und Marktdurchdringung des Umweltzeichens. Immanuel Stieß und Barbara Birzle-Harder (2013). Unter Mitarbeit von Matthias Siembab und Esther Schietinger. ISOE-Studientexte, Nr. 20	Download (pdf, 865 KB) Druckversion
Klimaanpassung in der Forstwirtschaft. Engelbert Schramm (2013). Ökologisches Wirtschaften, H. 1, 42–45	Ökologisches Wirtschaften
Deutsche Bahn: Anarchisch, verspätet und dennoch bequem? Ein Streitgespräch. Konrad Götz (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 08.02.2013	WiWo Green
Integrierte Systemlösungen als Strategie für eine nachhaltige und exportstarke Wasserwirtschaft. Thomas Kluge, Silke Beck, Bernd Hansjürgens, Harald Hiessl, Christian Sartorius, Engelbert Schramm (2013). Wasser und Abfall, 1/2, 39–44	Zeitschrift Wasser und Abfall
Mobilität: Warum Radfahren auch im Winter Trend ist. Jutta Deffner (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 14.01.2013	WiWo Green
Mobilität: Zürich zeigt, wie der Verkehr der Zukunft aussieht. Konrad Götz (2013). Mittagskolumne WiWo Green, 02.01.2013	WiWo Green

<p>Policy Relevant Sustainability Research. Requirements Profiles for Research Funding Agencies, Researchers and Policymakers Regarding Improving and Ensuring Quality of Research - A Guide. Thomas Jahn und Florian Keil (2012). Unter Mitarbeit von Ulrich Petschow und Klaus Jacob. Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau</p>	<p>Download (pdf)</p>
<p>Politikrelevante Nachhaltigkeitsforschung. Anforderungsprofil für Forschungsförderer, Forschende und Praxispartner aus der Politik zur Verbesserung und Sicherung von Forschungsqualität – Ein Wegweiser. Thomas Jahn und Florian Keil (2012). Unter Mitarbeit von Ulrich Petschow und Klaus Jacob. Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau</p>	<p>Download (pdf)</p>
<p>Wege zu einer nachhaltigen und exportstarken Wasserwirtschaft. Eckpunktepapier und Empfehlungen des Projekts „Wasser 2050“. Thomas Kluge, Silke Beck, Bernd Hansjürgens, Harald Hiessl, Christian Sartorius, Engelbert Schramm (2012). ISOE-Materialien Soziale Ökologie, Nr. 35. Frankfurt am Main</p>	<p>Download (pdf)</p>
<p>Klima-Adaption im Forst. Bessere Berücksichtigung gesellschaftlicher Belange mit Stakeholder-Verfahren. Engelbert Schramm, Johannes Litschel (2012). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 34. Frankfurt am Main</p>	<p>ISOE-Shop</p>
<p>Participatory sanitation marketing approaches for altering hygiene behaviour. A review of Community Health Club and community-led total sanitation. Jutta Deffner, Johannes Böff (2012): CuveWaters Papers No. 9. Institute for Social-Ecological Research (ISOE). Frankfurt am Main</p>	<p>Download (pdf)</p>
<p>Urbanisierungsdruck und nachhaltige Sanitärinfrastruktur: Erfahrungen mit einer forschungsbasierten Planungsmethode im nördlichen Namibia. Jutta Deffner, Thomas Kluge, Katharina Müller. gwf-Wasser/Abwasser H. 12/2012</p>	<p>gwf-Wasser/ Abwasser</p>
<p>Pressure of Urbanisation and a Sustainable Sanitation Infrastructure: Experiences with a Research-Driven Planning Method in Northern Namibia. Jutta Deffner, Thomas Kluge, Katharina Müller (2012). gwf-Wasser/Abwasser International, H. S1, 89–95</p>	<p>gwf-Wasser/ Abwasser</p>
<p>Modelling and Instruments for Decision Support (DSS). E-Learning Modul on Integrated Water Resources Management. Stefan Liehr, Julia Röhrig (2012). IWAS & IHP/HWRP</p>	<p>IWRM-education</p>
<p>Modellierung der oberflächennahen Grundwasserneubildung im Cuvelaibecken (Nordost Namibia). Manuel Mayr, Cyrus Samimi, Julia Röhrig, Jenny Eisold, Harald Zandler (2012) in: Erik Borg, Holger Daedelow, Ryan Johnson: RapidEye Science Archive (RESA) – Vom Algorithmus zum Produkt, 4. RESA Workshop (DLR), Neustrelitz, 53–70</p>	
<p>Durchbruch: Elektroautos erobern die Fuhrparks. Jutta Deffner (2012). Mittagskolumne WiWo Green, 03.12.2012</p>	<p>WiWo Green</p>
<p>Ressource Wasser: Risiko und Management an Beispielen aktueller Forschungsprojekte. Schulz, Oliver</p>	

(2012). Hannoversches Zentrum für Optische Technologien (Hg.): Erster Workshop Wasser und Sicherheit. Tagungsband, 95–103	
Changing Everyday Routines towards Low Carbon Lifestyles Preliminary Findings from a Field Test. Oskar Marg, Immanuel Stieß (2012). Presented at the 15th European Roundtable for Sustainable Consumption and Production, 2-4 of May, Bregenz, Austria	www.erscp2012.eu
Handbook on cycling inclusive planning and promotion. Capacity development material for the multiplier training within the mobile2020 project. Jutta Deffner, Torben Ziel, Tomas Hefter, Christian Rudolph (Eds.) (2012). Frankfurt/Hamburg	mobile2020
Theorie(n) der Nachhaltigkeit? Überlegungen zum Grundverständnis einer „Nachhaltigkeitswissenschaft“. Thomas Jahn (2012) in: Judith C. Enders, Moritz Remig (Hg.): Perspektiven nachhaltiger Entwicklung – Theorien am Scheideweg. Beiträge zur sozialwissenschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung, Band 3. Marburg	Metropolis-Verlag
Nachhaltige Wissensprozesse. Von der klassischen Idee der Universität zur vorsorgenden Wissenschaft. Egon Becker (2012). In: Heike Egner/Martin Schmid (Hg.): Jenseits traditioneller Wissenschaft. Zur Rolle von Wissenschaft in einer vorsorgenden Gesellschaft. München: oekom verlag, 29–48	Leseprobe – Buchhandel.de (pdf)
Transdisciplinary research in sustainability science - practice, principles, and challenges. Daniel J. Lang, Arnim Wiek, Matthias Bergmann, Michael Stauffacher, Pim Martens, Peter Moll, Mark Swilling, Christopher J. Thomas (2012). Sustainability Science, 7 (Supplement 1), 25–43. DOI 10.1007/s11625-011-0149-x	Sustainability Science
Handbook Communication Strategies for Sharpening Environmental Awareness in the Handling of Pharmaceutical Drugs. Konrad Götz, Corinne Benzing, Jutta Deffner, Florian Keil (2012). ISOE-Studientexte, No. 16/English Version. Frankfurt am Main	Download (pdf, 9,5 MB)
Analyse bestehender Maßnahmen und Entwurf innovativer Strategien zur verbesserten Nutzung von Synergien zwischen Umwelt- und Sozialpolitik. Immanuel Stieß, Konrad Götz, Irmgard Schultz, Carmen Hammer, Esther Schietinger, Victoria van der Land, Frieder Rubik, Michael Kreß (2012): Umweltbundesamt Texte Nr. 46. Dessau	Download (pdf, 2,5 MB)
Objectives, barriers and situations for energy efficient refurbishment by private homeowners. Immanuel Stieß, Elisa Dunkelberg, (2012). Journal of Cleaner Production http://dx.doi.org/10.1016/j.jclepro.2012.09.041	Journal of Cleaner Production
Stakeholder-Involvement zur Bewältigung von Biodiversitätskonflikten. Ein Leitfaden. Engelbert Schramm (2012): BiK-F Knowledge Flow Paper Nr. 15. Frankfurt am Main	Download (pdf, 127 KB)
Gebündelte Innovationen in integrierte Systemlösungen: Eine aussichtsreiche Zukunftsstrategie für Unternehmen der Wasserbranche. Engelbert Schramm (2012). uwf UmweltWirtschaftsForum. DOI	uwf

10.1007/s00550-012-0254-z	
Institutsbericht 2012. Institut für sozial-ökologische Forschung ISOE (Hg.) (2012) Frankfurt am Main	Download (pdf, 2 MB)
Methods for Transdisciplinary Research. A Primer for Practice. Matthias Bergmann, Thomas Jahn, Tobias Knobloch, Wolfgang Krohn, Christian Pohl, Engelbert Schramm (2012). Frankfurt/New York	Campus UCP
Partner einer transformativen Wissenschaft. NaWis und Ecornet geben wissenschaftspolitische Impulse. Uwe Schneidewind, Thomas Jahn (2012). GAIA 21/3, 233–235	GAIA
Sustainable mobility culture: An approach for capacity development in Eastern Europe? Tomas Hefter, Jutta Deffner (2012). Presented at the 15th European Roundtable for Sustainable Consumption and Production, 2-4 of May, Bregenz, Austria	ERSCP2012
Stakeholder participation and capacity development during the implementation of rainwater harvesting pilot plants in central northern Namibia. Martin Zimmermann, Alexander Jokisch, Jutta Deffner, Marian Brenda, Wilhelm Urban (2012). Water Science & Technology: Water Supply, H. 12.4. IWA Publishing, 540–548	IWA Publishing
Die komplexe Realität hält sich nicht an Disziplinarität. Das Wagnis Transdisziplinarität in der Praxis. Engelbert Schramm (2012) in: Institut Wohnen und Umwelt IWU (Hg.): Fokus nachhaltige Wissenschaft. Beitrag der wissenschaftlichen Forschung zum gesellschaftlichen Wandel. Darmstadt, 59–65	Institut Wohnen und Umwelt
Towards More Resilient Water Infrastructures. Engelbert Schramm, Jörg Felmeden (2012) in: Karl Otto-Zimmermann (Hg.): Resilient Cities 2. Cities and Adaptation to Climate Change – Proceedings of the Global Forum 2011. Local Sustainability 2. Dordrecht/Heidelberg/New York/London, 177–186	Springer
Perspektiven eines nachhaltigen Tourismus in Isfahan – Eine Ressourcenanalyse. Engelbert Schramm, Arash Davoudi (2012). ISOE-Diskussionspapiere, Nr. 33. Frankfurt am Main	ISOE-Shop
Transdisciplinarity: Between mainstreaming and marginalization. Thomas Jahn, Matthias Bergmann, Florian Keil (2012). Ecological Economics, Vol. 79, July 2012, 1–10	Ecological Economics
Verstehen – Bewerten – Gestalten. Transdisziplinäres Wissen für eine nachhaltige Gesellschaft. Memorandum zur Weiterentwicklung der sozial-ökologischen Forschung in Deutschland. Thomas Jahn, Uwe Schneidewind, Angelika Zahrt, Rainer Griefßhammer, Thomas Korbun, Andreas Kraemer, Claus Leggewie, Ortwin Renn (2012)	Download (pdf, 340 KB)
Neue Wege in der Kommunikation energetischer Sanierung für Eigenheimbesitzer/innen. Konzeptbausteine für eine integrierte Kommunikations- und Marketingstrategie mit dem Schwerpunkt auf dialogischen Maßnahmen. Jutta Deffner, Immanuel Stieß, Sylke Reisenauer (2012). ISOE-Studientexte, Nr. 19, Frankfurt am Main	Download (pdf, 830 KB)

Inter- and transdisciplinary approaches to population-environment research for sustainability aims: a review and appraisal. Diana Hummel, Susana Adamo, Alex de Sherbinin, Laura Murphy, Rimjhim Aggarwal, Leo Zulu, Jianguo Liu and Kyle Knight (2012). <i>Population & Environment</i> , DOI: 10.1007/s11111-012-0176-2	Springer
Livelihood Analysis of Small-Scale Farming Households. Perdita Pohle, Martina Park, Tomas Hefter (2012). <i>TMF Newsletter of the DFG Research Unit 816, Issue 16. Laboratory for Climatology and Remote Sensing (LCRS), University of Marburg, 10–11.</i> DOI:10.5678/lcrs/for816.cit.1081	Download (pdf, 4,2 MB)
Nachhaltiges Verhalten wirkt ansteckend. Ulrike Seebacher, Manfred Klade, Wilma Mert, Monika Bauer, Irmgard Schultz (2012). <i>Ökologisches Wirtschaften</i> , H. 2/2012, 34–38	Ökologisches Wirtschaften
Social-Ecological Systems as Epistemic Objects. Egon Becker (2012) in Marion Glaser, Gesche Krause, Beate Ratter, Martin Welp (Eds.): <i>Human-Nature Interactions in the Anthropocene: Potentials of Social-Ecological Systems Analysis</i> . London: Routledge	Routledge
Population dynamics and adaptive capacity of supply systems. Diana Hummel (2012) in Marion Glaser, Gesche Krause, Beate Ratter, Martin Welp (Eds.): <i>Human-Nature Interactions in the Anthropocene: Potentials of Social-Ecological Systems Analysis</i> . London: Routledge	Routledge
Climate Change, Environment and Migration in the Sahel. Selected Issues with a Focus on Senegal and Mali. Diana Hummel, Martin Doevenspeck, Cyrus Samimi (Eds.) (2012). <i>micle working paper no. 1, Frankfurt/Main</i>	Download (pdf, 2 MB)
Wie können potenzielle Sanierer von Eigenheimen angesprochen werden? Immanuel Stieß (2012) in: <i>Ökologisches Wirtschaften</i> , H. 1, 24-25	Ökologisches Wirtschaften
Klimaschutz durch energetische Gebäudesanierung. Julika Weiß, Elisa Dunkelberg, Immanuel Stieß und Stefan Zundel (2012) in: <i>Ökologisches Wirtschaften</i> , H. 1, 14-15	Ökologisches Wirtschaften
Research on Mobility and Lifestyle – What are the Results? Konrad Götz, Timo Ohnmacht (2012) in: Margaret Grieco/John Urry (Eds.): <i>Mobilities: new perspectives on transport and society</i> . Farnham, UK: Ashgate, 91-108	Ashgate
Attraktivität und Akzeptanz von Elektroautos. Ergebnisse aus dem Projekt OPTUM – Optimierung der Umweltentlastungspotenziale von Elektrofahrzeugen. Konrad Götz, Georg Sunderer, Barbara Birzle-Harder, Jutta Deffner (2012). <i>ISOE-Studientexte, Nr. 18</i> . Frankfurt am Main	Download (pdf, 1 MB)
Elektrofahrzeuge in betrieblichen Fahrzeugflotten – Akzeptanz, Attraktivität und Nutzungsverhalten. Ergebnisbericht im Rahmen des Projekts Future Fleet. Jutta Deffner, Barbara Birzle-Harder, Tomas Hefter, Konrad Götz (2012). <i>ISOE-Studientexte, Nr. 17</i> . Frankfurt am Main	Download (pdf, 4,7 MB)
Transdisciplinary Research on Biodiversity – Steps towards Integrated Biodiversity Research. Marion Mehring, Estelle V. Balian, Angélique Berhault, Engelbert Schramm (2012).	Download (pdf, 2 MB)

<p>ISOE/EPBRS, Frankfurt am Main, Germany/Brussels, Belgium</p>	
<p>Morality or economic interest? The Impact of Moral Motives and Economic Factors on the Purchase of Fair Trade Groceries. Georg Sunderer, Jörg Rössel (2012) in: International Journal of Consumer Studies, 36, 244-250</p>	<p>International Journal of Consumer Studies</p>



Übergänge

in eine nachhaltige Entwicklung



Startseite

Das ISOE

Forschung

Projekte

Beratung

Referenzen

Lehre

Publikationen

Medien

25 Jahre ISOE

Pressemitteilungen

News

Social Media

Akkreditierung

Medienspiegel

Expertenliste

Newsletter

Bildarchiv

Termine

ISOE-Newsletter

Zweimonatlich geben wir einen elektronischen Newsletter mit Neuigkeiten aus dem Institut und den Projekten heraus. Sie erhalten hier die einzelnen Ausgaben. Sie können den ISOE-Newsletter hier direkt abonnieren.

Sie möchten Ihre Daten bearbeiten?

Bitte geben Sie die E-Mail-Adresse ein, mit der Sie sich bei uns registriert haben. Wir senden Ihnen einen entsprechenden Link zu.

- [ISOE-Newsletter 2/2016](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2016](#)
- [ISOE-Newsletter 5/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2015](#)
- [ISOE-Newsletter 5/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2014](#)
- [ISOE-Newsletter 6/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 5/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2013](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2012](#)
- [ISOE-Newsletter 4/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 3/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 2/2011](#)
- [ISOE-Newsletter 1/2011](#)



Leitung
Wissenskommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Nicola Schuldt-Baumgart
Tel. 069 707 6919-30
[schuldt-baumgart\(at\)isoe.de](mailto:schuldt-baumgart(at)isoe.de)

Presse
Melanie Neugart
Tel. 069 707 6919-51
[neugart\(at\)isoe.de](mailto:neugart(at)isoe.de)

Publikationen
Harry Kleespies
Tel. 069 707 6919-32
[kleespies\(at\)isoe.de](mailto:kleespies(at)isoe.de)